



SCHACH SPORT

Informations-
blatt des LVOÖ

Aus dem Inhalt:

Turnierberichte	2-22
Kreisbesprechungen	23-29
RS Nr.744	30-34
Ausschreibungen	35-36

Impressum 18

Nr. 27

Jahrgang 35

30.06.2017

Kurt Jungwirth übergibt an Christian Hursky



46 Jahre lang prägte Prof. Kurt Jungwirth das Schachgeschehen in Österreich. Gestern trat der 87jährige von seiner Funktion als Präsident des Österreichischen Schachbunds zurück. Seit 1971 ist Kurt Jungwirth Präsident des Österreichischen Schachbunds (ÖSB). In seine Ägide fallen einige bedeutende Ereignisse der Schachgeschichte Österreichs wie das Kandidatenfinale Kortschnoj gegen Petrosjan in Velden (1980), die Mannschafts-WM U16 in Graz (1981) oder die Ausrichtung der Computer Schach Weltmeisterschaft Chess003 in Graz..

„Die Pflicht der Entscheidung ist einer der interessantesten Züge des Schachspiels“, meint Jungwirth in einem Interview 2017. Seine Hartnäckigkeit Dinge zur Entscheidung zu bringen zeigt am deutlichsten die Aufnahme des ÖSB als ordentliches Mitglied in die Bundessportorganisation (2005) und damit die Anerkennung als Sport. Bereits 1965 hatte Jungwirth, damals noch als aktiver Spieler, in einem Schreiben an den ÖSB gefordert mittelfristig als Sport anerkannt zu werden. Dieses große Ziel hat er in seiner Präsidentschaft nie aus den Augen verloren, so lange bis es gelungen war.

Auch auf internationalem „Schach-Parkett“ spielte Prof. Kurt Jungwirth jahrzehntelang eine wichtige Rolle. Von 1978 bis 1986 war er Vizepräsident der FIDE (Fédération Internationale des Échecs), des Weltschachbundes, von 1986 bis 1998 Präsident der ECU (European Chess Union), der Europäische Schachvereinigung. Von 1990 bis 1998 war er Kontinentalpräsident der FIDE für Europa, und seit 1998 ist er Mitglied des Ehrenpräsidiums der FIDE.

Am gestrigen Sonntag, dem 25. Juni 2017, ist Prof. Kurt Jungwirth als Präsident des ÖSB zurückgetreten und übergibt seinem Nachfolger, dem Wiener Landtagsabgeordneten und vormaligem Wiener Schachpräsidenten Christian Hursky, einen bestens strukturierten und funktionierenden Verband. "Unsere erste Begegnung, 2008 in Graz, ist mir immer noch in guter Erinnerung. Sein wichtigstes Anliegen war, dass der Schachsport in Wien zu alter Stärke findet. Keine Angst vor Konkurrenz, nein, die gemeinsame Zukunft für Österreich war ihm wichtig", meint Christian Hursky im Vorwort der Sonderausgabe von Schach Aktiv, die mit einem Porträt der Journalistin Felicitas Freise und einer geschichtlichen Aufarbeitung durch den Wiener Schachhistoriker Michael Ehn ganz der Ära Kurt Jungwirth gewidmet ist. http://chess.at/downloads/Schach-Aktiv_Sonderheft_2017_Jungwirth.pdf

Österreichische Meisterschaften U8/10

(Gerald Huemer, Landesverband OÖ, Presse & Öffentlichkeitsreferent) |
Bild, Bericht: Florian Mostbauer (Jugendtrainer)

Den Abschluss der österreichischen Jugendmeisterschaften im Turnierschach bildeten wie in jedem Jahr die Bewerbe der U8 und U10. Erstmals wurden diese in Sankt Kanzian am Klopeinersee, Kärnten, ausgetragen. Untergebracht waren wir in einem Hotel am Turnersee. Wir hatten direkten Seezugang, einen Fußballplatz vor der Tür und reichlich gutes Wetter. Der Turniersaal war lediglich fünf Autominuten entfernt und bot beste Spielbedingungen.



Bei den Burschen U10 starteten für Oberösterreich Hundertpfund Nikolaus und Schicho Michael. Während Niki schon öfters an österreichischen Meisterschaften teilnahm war es für Michael das erste Turnier auf Bundesebene.

Der Auftakt ging bei Nikolaus leider schief und nach 2 Runden waren Medaillenhoffnungen quasi nur noch theoretischer Natur. Danach fand Niki aber noch zu guter Form, ließ in den verbleibenden 5 Runden 4 Siege folgen und beendete die Meisterschaft auf Platz 10.

Einen guten Start erwischte hingegen Michael. Nach 4 Runden hatte er 3 Punkte erspielt und war damit sogar in der Gruppe der Führenden. Die restlichen Runden brachten dann leider keine Erfolge mehr



und Michael beendete das Turnier auf Rang 15.

In der Gruppe der Burschen U8 spielten für Oberösterreich Klopff Richard und Wimmer Michael. Für beide war es die erste Bewährungsprobe auf nationaler Ebene. Es zeigte sich aber schnell, dass die beiden den Vergleich mit anderen Bundesländern nicht fürchten brauchen.

Richard startete als Nummer 3 gesetzt ins Turnier und konnte die erste Runde auch gleich gewinnen. Nach einer Niederlage in Runde 2 konnte sich Richard leider nicht mehr aus dem Mittelfeld vorkämpfen und beendete das Turnier mit 3,5 Punkten auf Rang 7.

Michaels Turnierverlauf war dem von Richard zu Beginn sehr ähnlich. In den Runden 5 und 6 konnte Michael allerdings zweimal in Folge gewinnen und fand sich in Runde 7 auf Brett 1 wieder. Mit einem Sieg wäre ein Podestplatz möglich gewesen, sein niederösterreichischer Gegner zeigte aber auch in der Schlussrunde seine Stärke und konnte bereits aus der Eröffnung heraus gewinnen. Für Michael waren es damit 4 Punkte und Endrang 6, die beste Endplatzierung aus oberösterreichischer Sicht.

Eine Starterin hatten wir bei den Mädchen U8: Klopff Sarah spielte mit ihren erst 6 Jahren ein durchaus





zufriedenstellendes Turnier und konnte 2,5 Punkte erreichen. Damit wäre die erste Erfahrung auf Bundesebene mal gemacht, und da Sarah noch 2 Jahre in dieser Altersklasse vor sich hat werden denke ich auch noch tolle Erfolge erzielt werden können.

In Summe kann Oberösterreich mit den Ergebnissen durchaus zufrieden sein. Es gab für uns zwar keine Medaillen, dass wir mit den anderen Bundesländern mithalten können haben wir aber deutlich gezeigt. Ich bedanke mich bei den mitgereisten Eltern für die aufgebrauchte Zeit, aber vor allem bei meinen Spielern, welche sowohl im Turnier als auch bei Vorbereitung und Analyse immer mit Ehrgeiz und Motivation dabei waren. Ich hoffe ihr behaltet das Turnier in so guter Erinnerung wie ich und trainiert schon freudig für die kommenden Meisterschaften.



Österreichische Meisterschaften U12/14

(Gerald Huemer, Landesverband OÖ, Presse & Öffentlichkeitsreferent) /
Bild, Bericht: Florian Mostbauer (Jugendtrainer)

Wie im Vorjahr wurden auch heuer wieder die österreichischen Meisterschaften der Altersklassen U12 und U14 zu Pfingsten in St. Veit a.d. Glan, Kärnten, ausgetragen. Oberösterreich war mit 6 Spielern, 2 Spielerinnen, 2 Trainern und einigen Eltern dabei.



Die größte Medaillenhoffnung war aus heimischer Sicht Bauer Sebastian, welcher bei den Burschen U14 als Startnummer 4 ins Turnier ging. Nach 3 Auftaktremisen, wobei Sebastian immer die längste Partie der Gruppe spielte, schienen die Hoffnungen schon fast begraben. Mit Siegen in Runde 4 und 5 war man plötzlich wieder auf Kurs, die direkten Duelle in Runde 6 und 7 gingen nach spannendem Verlauf aber leider beide verloren. Am Ende ergab sich dadurch Rang 9.

Unsere beiden anderen Starter in dieser Gruppe, Auinger Marcel und Hager Florian, spielten im Rahmen ihrer Erwartungen, wobei Marcel mit einem Auftaktsieg gegen einen nominell deutlich stärkeren Gegner ein kleines Ausrufezeichen setzen konnte. Für Marcel war es am Ende Rang 16, Florian landete am 19. Rang.

Bei den Burschen U12 sorgte Tischler Michel in den ersten 3 Runden für Aufsehen, da er nach einem Sieg in Runde 1 gegen einen etwa 400 Elo stärkeren Gegner auch noch 2 Remisen gegen noch stärkere Gegnerschaft folgen ließ. Danach wurde der Turnierverlauf etwas holpriger und Michel beendete das Turnier mit 3,5 Punkten aus 7 Spielen auf Endrang 17.

Hersel Richard blieb leider nach schlechtem Start etwas unter seinen Erwartungen und erreichte Rang 16. Hofstadler Mario erreichte zwar in Runde 1 ein

Remis gegen den späteren Zweitplatzierten, leider gingen aber vor allem gegen Ende des Turnieres einige Punkte verloren. Mit 2,5 Punkten war es für Mario dann Endrang 21.

In der Mädchengruppe U12 startete für Oberösterreich Danninger Franziska. Trotz durchwegs bravem Spiel schlichen sich leider ein paar Ungenauigkeiten ein, welche zumeist von der Gegnerschaft direkt ausgenutzt wurden. Am Ende waren es für Franziska 2 Punkte, damit landete sie am Endrang 16.

Seebacher Sarah ging bei den Mädchen U14 als Startnummer 6 ins Turnier, verlor aber leider ihre beiden Auftaktpartien. Danach war die Leistung jedoch da und Sarah holte aus den 5 verbleibenden Runden noch 4 Punkte. Da durch die Niederlagen am Anfang die Zweitwertung im Vergleich zur Konkurrenz deutlich niedriger war wurde es leider nur Endrang 9.

In Summe lässt sich sagen, dass Oberösterreich bei diesen Meisterschaften die Erwartungen nicht ganz erfüllen konnte. Ich möchte mich trotzdem bei allen Spielerinnen und Spielern für ihren Einsatz und ihre Fairness das ganze Turnier hindurch bedanken. Ein besonderer Dank gilt meinem Trainerkollegen IM Knoll Hermann, welcher sich erstmals in dieser Funktion wiederfand und mit seinem Eröffnungswissen und intensiven Vorbereitungen maßgeblich zum einen oder anderen Punkt beigetragen hat.



Jugendschach Trainingslager

Edle Ritter, stolze Knappen und liebeliche Burgfräulein. Sie alle zogen heuer wieder nach St. Oswald um dabei zu sein, wenn die Burg Funiversum ihre Pforten öffnet und die Herolde laut den Beginn des diesjährigen Jugendschach-Trainingslagers verkünden.

Edle Ritter, stolze Knappen und liebeliche Burgfräulein. Sie alle zogen heuer wieder nach St. Oswald um dabei zu sein, wenn die Burg Funiversum ihre Pforten öffnet und die Herolde laut den Beginn des diesjährigen Jugendschach-Trainingslagers verkünden.

Am Freitag den 16. Juni 2017 war es dann endlich so weit. Zum dritten Mal in Folge konnten Martina Leisch und ihr fleißiger Mitarbeiterstab ein perfekt organisiertes, kurzweiliges und lehrreiches Wochenende im schönen Ambiente einer mittelalterlichen Burg anbieten.

39 junge Recken wurden von 13 alten Waffenmeistern in der Kunst des Schachspiels geschult. Da wurde so manch ein Spieß und auch so manche Gabel zur gefährlichen Waffe. Das Training umfasste sowohl die Eröffnung als auch



das Mittelspiel und das Endspiel. Neben dem neumodernen Computer-Zeugs kam auch so mach verstaubtes altes Buch wieder zum Einsatz. Einige berichteten sogar von geheimen Zaubersprüchen, jedoch wagt es keiner offen darüber zu sprechen...



Kein Geheimnis ist hingegen, dass auch die alten Waffenmeister noch das eine oder andere dazugelernt haben. Auf einem der vielen [Bilder](#) kann man gut erkennen, dass der Statthalter des nördlichen Kreises einiges im Umgang mit Pferden gelernt hat.

Zwischen den Trainingseinheiten gab es auch heuer wieder eine Vielzahl von Freizeitaktivitäten. Fußball, Tischtennis,

Bogenschießen, Kegeln und Minigolf wetteiferten um die Gunst der jungen Ritter. Aber auch der Menschenwuzzler, die Hüpfburg und eine entspannte Wanderung entlang der Promenade boten eine willkommene Möglichkeit sich die Zeit zu vertreiben.

Am Sonntag konnte das Gelernte dann auch gleich getestet werden. In 14 Dreierteams wurde beim Abschlussturnier um die Vorherrschaft auf der Burg gerungen. Nach der Siegerehrung erhielten alle Teilnehmer noch eine Teilnahmeurkunde und traten erschöpft aber glücklich die Heimreise an.

Es ist immer schade, wenn so ein schönes Fest zu Ende geht. Aber das Wissen, dass wir nächsten Jahre wieder kommen dürfen erleichtert uns den Abschied aus der Welt der Ritter und Burgfräulein.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter und viele Liebe Grüße aus St. Oswald

5. Schwimmendes Schachturnier

Das mittlerweile sehr beliebte „Schwimmende Schachturnier“ konnte am 29.4.2017 vom Verein Schach am Attersee bereits zum 5-ten Mal durchgeführt werden. Dabei trafen Spieler/innen unter 1500 Elo-Punkten mit IM und FM in einer Gruppe zusammen. Ein besonderes Highlight bei diesem Schnellschachturnier ist, dass auch das Schiff während dem Spiel seine Runden auf dem Attersee dreht.

Das 5. Schwimmende Schachturnier am Attersee wurde trotz widriger Wetterlage ein großes Event. 63 Spieler und Spielerinnen und einige wetterfeste Gäste genossen die herrlichen Ausblicke bei den Rundfahrten auf dem Attersee mit dem Klimt-Schiff. Dank guter Organisation des Veranstalters Schach am Attersee und hervorragender Schiedsrichterleistung durch AS Daniel Lieb konnten die Teilnehmer/innen ein schönes Turnier erleben. Beim Mittagessen mit Jungschweinebraten aus der Kiste konnten sich die Teilnehmer auf der Promenade für die drei Runden am Nachmittag stärken. Die letzten Runden sind nach dem Schweizer-System immer die spannendsten, da es ja auf jeden halben Punkt und die Feinwertungen ankommt. Ohne jeglichen Protest konnten aber die verdienten Sieger ermittelt werden:

Es gewann IM Knoll Hermann (Union Ansfelden) vor dem jungen Kunic Filip (TSV Trostberg) gefolgt von MK Mag. Scheiblmaier Robert (ASK Salzburg). Alle drei Spieler erreichten 6 aus 7 Punkten. Erst die Feinwertung (Buchholz) entschied letztendlich den Rang.



Die Kategoriewertung unter 1900 Elo entschied Pucher Daniel (TSV Frankenburg und Gastspieler von Schach am Attersee) für sich, gefolgt von Polterauer Chiara (Bretze Hall in Tirol), welche auch gleichzeitig beste Dame des Turniers wurde, und Zimmermann Curt (SV Steyregg).

In der Wertung unter Elo 1700 siegte Neuwirth Manfred (ASK Salzburg) vor Moerzinger Christian jun. und Simon Alexander (Union Ansfelden).

Die Kategorie der Nachwuchsspieler (unter Elo 1500) gewann Preundler Florian (TSV Frankenburg) vor seinem Vereinskollegen Steinhuber Lukas und Breu Alfons (TSV Trostberg).

Bester Senior wurde FM Dr. DI. Rolletschek Heinrich (SV Gmunden), bester Jugendlicher wurde Alexander Goller (vormals Schobesberger) vom Verein Schach am Attersee, was uns besonders freut, da wir sehr auf Jugendarbeit setzen.

Wir gratulieren den Siegern sehr herzlich und hoffen, dass alle Teilnehmer ein zufriedenstellendes Turnier erleben konnten und beim nächsten Schwimmenden Schachturnier am Attersee 2019 wieder teilnehmen werden.

Rg.	Snr		Name	Land	EloI	EloN	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	2	IM	Knoll Hermann	AUT	2338	2214	Union Ansfelden	6	33,5	23,5
2	1		Kunic Filip	SRB	2402	2337	Tsv Trostberg	6	31,5	22,5
3	6	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	AUT	2176	2099	Ask Salzburg	6	30,5	22
4	3	FM	Sandhöfner Florian	AUT	2313	2258	Ask St. Valentin	5,5	33,5	25
5	4	NM	Theuretzbacher Klaus	AUT	2232	2160	Ask St. Valentin	5,5	33	23,5
6	5	FM	Rolletschek Heinrich Dr.DI	AUT	2208	2147	Sv Gmunden	5	33	24,5
7	7		Gneiss Karl	AUT	2144	2119	Sg Vöcklabruck	5	31	21,5

8	19	Pucher Daniel	AUT	1884	1845	Tsv Frankenburg	5	29	20
9	23	Polterauer Chiara	AUT	1841	1728	Bretze Hall In Tirol	5	28,5	21,5
10	15	Aigner Gerhard Ing.	AUT	1967	1864	Atsv Stein-Steyr	5	26,5	19
11	14	Misciasci Alessandro	ITA	1989	2005	Ask Salzburg	5	24	18
12	13	Kroiss Andreas	AUT	1991	1802	Schach Am Attersee	4,5	28	20,5
13	16	Ablinger Bernhard	AUT	1959	1824	Schach Am Attersee	4,5	27	19,5
14	22	Zimmermann Curt	AUT	1842	1873	Sv Steyregg	4,5	25,5	18
15	21	Schobesberger Alexander	AUT	1853	1805	Schach Am Attersee	4,5	25	17
16	11	Aigner Michael	AUT	2021	1907	Sv Freistadt	4,5	21,5	15,5
17	10	Kubista Dietmar	AUT	2033	1942	vereinslos	4	32	23
18	12	Gruber Gernot Ing.	AUT	1992	1921	Sg Vöcklabruck	4	31,5	22,5
19	29	Atzenhofer Konrad	AUT	1784	1709	Esv Westbahn Linz	4	31	22,5
20	8	Posch Roland	AUT	2142	2107	Sv Hörsching	4	29	20,5
21	17	Nußbaumer Josef Prof.	AUT	1904	1818	Sg Vöcklabruck	4	26,5	18
22	9	Hartl Aldo	GER	2138	2092	Tsv Trostberg	4	24,5	18
23	40	Simon Christopher	AUT	1630	1346	Union Ansfelden	4	24,5	18
24	20	Kuttnig Roland	AUT	1875	1774	Asv Linz	4	23,5	16,5
25	34	Herlt Klaus	GER	1716	1567	Tsv Trostberg	4	23,5	16
26	39	Neuwirth Manfred	AUT	1634	1536	Ask Salzburg	4	22,5	17
27	30	Neuwirth Gernot	AUT	1781	1633	Ask Salzburg	4	22	16,5
28	28	Kroiss Rudolf	AUT	0	1787	Schach Am Attersee	4	21,5	15,5
29	31	Huber Fritz	GER	1767	1855	Tsv Trostberg	3,5	26,5	19,5
30	24	Wimmer Herbert	AUT	1825	1717	Sc Region Vöcklatal	3,5	26	18
31	32	Hattinger Walter	AUT	1745	1743	Ask Salzburg	3,5	25,5	19
32	43	Moerzinger Christian Jun.	AUT	1601	1535	Sc Traun 67	3,5	25,5	18
33	36	Medina Miguel	DOM	1702	1637	ASK Salzburg	3,5	25,5	17,5
34	18	Thalhammer Klaus	AUT	1889	1789	Ask Salzburg	3,5	25	17
35	37	Preundler Stefan	AUT	1655	1701	Tsv Frankenburg	3,5	20,5	15
36	53	Preundler Florian	AUT	0	1275	Tsv Frankenburg	3	28,5	21
37	47	Steinhuber Lukas	AUT	0	1380	Tsv Frankenburg	3	26	19,5
38	38	Knaus Bernhard	AUT	0	1646	Schladming	3	26	18,5
39	45	Breu Alfons	GER	0	1489	Tsv Trostberg	3	24,5	18,5
40	42	Simon Alexander	AUT	1612	1307	Union Ansfelden	3	23,5	17,5
41	33	Huemer Gerald	AUT	1725	1656	Sv Hörsching	3	23,5	17
42	26	Maschek Ludwig	AUT	1813	1540	Spg. Salzkammergut	3	21,5	16
43	27	Woegerer Gerald	AUT	1804	1583	Schach Am Attersee	3	21,5	15
44	44	Schosseler Jean Pierre	AUT	0	1493	Sk Royal Salzburg	3	21	16,5
45	51	Hirnschall Paul	AUT	0	1290	Tiroler Schachschule	3	20	13,5
46	52	Auer Max	AUT	0	1280	Sg Vöcklabruck	3	19	14
47	49	Kolb Helmut	AUT	0	1361	Schladming	3	19	13,5
48	57	Pucher Elias	AUT	0	967	Tsv Frankenburg	3	17,5	13
49	35	Dummert Norbert	AUT	1704	1349	Sc Neumarkt/Wallersee	2,5	24	16,5
50	41	Baresch Guenter	AUT	0	1614	Sc Region Vöcklatal	2,5	23,5	17
51	25	Emeder Richard	AUT	1813	1310	Schach Am Attersee	2,5	23,5	16
52	48	Bräuer Mario	AUT	0	1376	Sc Neumarkt/Wallersee	2,5	22	16
53	46	Wartensteiner Gerald	AUT	0	1426	vereinslos	2,5	19	12,5
54	56	Wimmer David	AUT	0	1097	Tsv Frankenburg	2,5	18,5	13
55	54	Kappler Johann	AUT	0	1257	Sv Urfahr	2	25	18
56	63	Schöner Norbert	AUT	0	0	Schachklub Golling	2	23	16
57	61	Kreisel Lukas	AUT	0	0	Esv Attnang-Puchheim	2	21,5	15
58	50	Lacher Johann	AUT	0	1355	Schach Am Attersee	2	18,5	14
59	55	Heistingner Manfred	AUT	0	1132	Schach Am Attersee	2	18,5	13
60	59	Buttinger Josef	AUT	0	0	vereinslos	2	16,5	12
61	58	Loras Raphael	AUT	0	800	Schachklub Golling	2	16	11,5
62	60	Just Elias	AUT	0	0	vereinslos	1	19	13,5
	62	Pfab Ludwig	AUT	0	0	Schachklub Golling	1	19	13,5

Petrinum ist Staatsmeister!

1. und 4. Rang bei den Bundesfinali durch das Petrinum und die HTL Paul-Hahn-Straße.

Im Bundesfinale der Sekundarstufe 1 setzte sich das Petrinum (Jakob Postlmayer, Florian Hager, Ludwig Szolga, Simon Danninger und Jonas Haider) mit 18/18 Matchpunkten souverän durch. Besonders hervorzuheben sind Jakob und Simon mit 100%.

In der Sekundarstufe erreichte die HTL Paul-Hahn-Straße mit Dominik Ly, Alexander Duy, Benjamin Lehner und Erik Schmidthaler den 4.Rang.

Rg. Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2
1 Bischöfliches Gymnasium Petrinum (OÖ)	*	3	3½	3½	3½	3	3½	3½	4	3	18	30,5
2 BG/BRG Heustadelgasse (W)	1	*	2	1½	2½	3	4	4	4	4	13	26,0
3 BG Tanzenberg (K)	½	2	*	2	3	2	2½	3½	3½	4	13	23,0
4 BRG Dornbirn/Schoren (V)	½	2½	2	*	2	2½	2	3½	3	4	13	22,0
5 Graz International Bilingual School (St)	½	1½	1	2	*	2½	3½	4	2	4	10	21,0
6 BG/BRG Horn (NÖ)	1	1	2	1½	1½	*	2	2½	2½	3	8	17,0
7 NMS Nußdorf-Debant (T)	½	0	1½	2	½	2	*	½	3	4	6	14,0
8 BRG Innsbruck (T)	½	0	½	½	0	1½	3½	*	2	4	5	12,5
9 Christian-Doppler-Gymnasium (S)	0	0	½	1	2	1½	1	2	*	2½	4	10,5
10 NMS Siegendorf (B)	1	0	0	0	0	1	0	0	1½	*	0	3,5

Rg. Team	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	Wtg1	Wtg2
1 HTBLuVA Villach (K)	*	2½	2	3	2½	3	2½	3½	3	2½	17	24,5
2 BHAK/BHAS Imst (T)	1½	*	3½	2½	2½	3	2½	3	4	3	16	25,5
3 BG/BRG Feldkirch (V)	2	½	*	3½	2	4	1½	2½	4	3	12	23,0
4 HTL Linzer Technikum (OÖ)	1	1½	½	*	3	3½	1½	3	3½	4	10	21,5
5 BG/BRG Wörgl (T)	1½	1½	2	1	*	2	2½	2	4	3½	9	20,0
6 HTBLuVA Salzburg (S)	1	1	0	½	2	*	2½	3	3½	3½	9	17,0
7 BG/BRG Franklinstr. 21 (W)	1½	1½	2½	2½	1½	1½	*	1½	4	2½	8	19,0
8 HTBLA Graz Ortweinschule (St)	½	1	1½	1	2	1	2½	*	3	3½	7	16,0
9 BG/BRG Wolkersdorf (NÖ)	1	0	0	½	0	½	0	1	*	2½	2	5,5
10 HTBLA Eisenstadt (B)	1½	1	1	0	½	½	1½	½	1½	*	0	8,0

11. Salzkammergut Schachopen 2017 – Endbericht

Mag. Daniel Lieb – Turnierdirektor

Mit über 220 SchachfreundInnen aus elf Nationen wurde das Salzkammergut Schachopen auch 2017 wieder zum Maß aller Dinge bei den österreichischen Fünfrundern. Der 1. SK Bad Ischl freute sich über Besuch aus allen österreichischen Bundesländern und auch über viele Stammspieler aus Deutschland. Besonders erfreut hat uns die Teilnahme einer Delegation aus Indien, welche sich gerade auf der Durchreise befand und die Kaiserstadt sichtlich sehr genoss.

Im wunderbaren Ambiente der Trinkhalle kamen fünf Runden ohne Streitfälle zur Austragung, an dieser Stelle ein großes Dankeschön an das gewohnt souveräne und kompetente Schiedsrichterteam Almert, Rockenbauer und Schönberger. Weiters bedanken wir uns für die Unterstützung bei den Landesverbänden Oberösterreich, Salzburg und Wien und auch

unsere diversen Helferlein an der Bar und im Aufbau sollen nicht unerwähnt bleiben.

Nach insgesamt 818 ausgetragenen Partien gab es verdiente Sieger zu ehren:
Der Triumph in der Königsklasse ging an Mag. Harald Grötz, welcher in der letzten Runde schnell den nötigen halben Punkt ergattern konnte. Dank Schützenhilfe von den hinteren Brettern blieb er auch der einzige Spieler mit 4,5 Punkten und konnte so das Preisgeld von 350 Euro ungeteilt mit nach Hause nehmen. Joachim Wallner und Jürgen Gegenfurtner komplettierten das Podium und konnten sich wie fünf weitere Spieler noch über eine Aufbesserung der Urlaubskasse freuen.

Insgesamt stellte das A-Turnier mit 71 SpielerInnen die größte Gruppe dar.

Im B-Turnier konnte sich Josef Ott aus Traunstein mit 4,5 Punkten vor einen großen Verfolgerpool absetzen. Gleich 6 SpielerInnen mit 4 Punkten folgten auf den Plätzen, Freund Buchholz setzte mit Harald Koppen und Damir Marinc die Top3 fest. Nino Kordzadze wurde als beste Österreicherin Fünfte, der Kategoriepreis unter 1850 Elo ging verdient an Willibald Haimerl.

Im Turnier unter 1750 Elo war Alois Thurnbauer nicht zu bremsen. Er gewann mit fünf Siegen aus fünf Partien unbestritten seine Gruppe. Elofavorit Radu Benjamin Borz konnte mit 4,5 Punkten die Silbermedaille in Empfang nehmen, Gerhard Pöschl kämpfte sich von Startrang 24 gar auf Rang 3 vor und komplettierte so das Podium des C-Turniers.

Das D-Turnier konnte nach einer umkämpften Partie Max Auer aus Vöcklabruck für sich entscheiden. Er wurde damit auch neben dem schon erwähnten Alois Thurnbauer der erstmalige Preisträger des „100%-Bonus“, da er seine Gruppe mit fünf Siegen gewinnen konnte.

Freundlicherweise spendete er seinen Bonus der Jugendarbeit seines Heimatvereins. Auf den Plätzen folgten Pawel Strawa aus Schaibing und Christian Trummer aus Graz. Wie jedes Jahr wurde das D-Turnier zu einem Jugendfest, ganze 15 von 34 TeilnehmerInnen waren hier 16 Jahre und jünger.

Alle Ergebnisse der Turniere finden sich an altbekannter Stelle: <http://chess-results.com/tnr256622.aspx?lan=0>

Im samstäglichen Blitzturnier fanden sich trotz starker Champions-League-Finale-Konkurrenz ganze 56 SchachfreundInnen in der Trinkhalle ein. In der Meistergruppe sah man einen Start-Ziel-Sieg von Florian Sandhöfner, der der Eloerwartung gerecht werden konnte. Andreas Wahrlich und Nino Kordzadze freuten sich über die Plätze zwei und drei. In der parallel ausgetragenen Hobbygruppe gewann Sebastian Zieringer vor Christian Mörzinger und dem Seriensieger Franz Winterauer.

Der 1. SK Bad Ischl bedankt sich sehr herzlich bei allen TeilnehmerInnen und freut sich schon jetzt auf ein Wiedersehen zu Pfingsten 2018 (genauer: vom 18. bis 21. Juni 2018) – die Ausschreibung steht bereits!

Gruppe A

1	2	IM	Grötz Harald Mag.	AUT	2317	Sv Stockerau	4,5	15
2	1	FM	Wallner Joachim	AUT	2328	Sv Wulkaprodersdorf	4	17,5
3	5		Gegenfurtner Jürgen	GER	2289	Sv Seubelsdorf	4	16
4	4	FM	Singer Christoph	GER	2294	Fc Bayern München E.V.	4	15,5
5	8		Harishankkar Balasubramaniam	IND	2223		4	14
6	6	FM	Sandhöfner Florian	AUT	2277	Ask St. Valentin	4	13,5
	7	FM	Niedermeier Thomas	GER	2252	Sv Ilimmünster	4	13,5
8	3	IM	Danner Georg	AUT	2300	Sc Pinggau-Friedberg	3,5	16

9	10	MK	Wiesinger Robert	AUT	2215	Sv Steyregg	3,5	13
	48		Freimueller Peter	AUT	2024	Sv Hörsching	3,5	13
11	19		Schötzig Detlef	GER	2105	Sabt Sv Werder Bremen	3,5	13
12	61		Carrasco Paul	USA	1926		3,5	13
13	16	FM	Neuschmied Siegfried	AUT	2149	Schachklub Kufstein	3,5	13
14	14	CM	Herbold Manfred	GER	2168	Sf Botvinnik Steinsfurt	3,5	11
15	9	CM	Harishankkar Bharath Subramaniam	IND	2219		3,5	9,5
16	57		Höbarth Günter Ing.	AUT	1964	Sv Hörsching	3	15,5
17	29		Schuh Patrick	AUT	2083	Sk Litschau	3	15
18	15		Wahrlich Andreas	GER	2153	Sc Waldkraiburg	3	14,5
19	22		Dumancic Pero	SRB	2094	Sv Amstetten	3	14
20	21		Stadler Alexander	GER	2101	Sc Vilshofen	3	13
21	13		Unger Michael	GER	2173	Münchener Sc 1836 E.V.	3	12,5
22	69		Aditya S Hariharan	IND	1843		3	12,5
23	38		Zoernpfening Siegfried	AUT	2055	Tschaturanga	3	12,5
24	55		Schaefer Martin Dr.	GER	1970	Sgmt Ennepe-Ruhr Süd	3	12,5
25	37		Ebner Johann Mag.	AUT	2056	Ksv Boehlerwerk	3	11,5
26	44		Kuntner Reinhard	AUT	2034	Blackburne Nickelsdorf	2,5	16,5
27	33		Pernerstorfer Johannes	AUT	2068	SK Austria Wien	2,5	14,5
28	59		Huber Günther	AUT	1954	Sv St. Georgen/Gusen	2,5	14
29	30		Thoma Wilhelm Jun.	AUT	2078	Sv Klosterneuburg	2,5	13
30	31		King Alexander	GER	2076	Sk Klosterlechfeld	2,5	13
31	23		Gass Ulrich	GER	2094	Sc Eppingen	2,5	13
32	11	MK	Scheiblmaier Robert Mag.	AUT	2207	Ask Salzburg	2,5	12,5
33	26	MK	Smole Albert	AUT	2087	Post-Sv Kärnten	2,5	12,5
34	36		Usleber Helmut	AUT	2057	Ask Salzburg	2,5	12,5
35	28		Donegani Peter	GER	2083	Mozart Salzburg	2,5	12
	40		Iro Christian	AUT	2044	Sk Austria Wien	2,5	12
37	25	MK	Hupfer Robert Mag.	AUT	2089	Sk Ba-Ca Oberwart	2,5	12
38	50		Polterauer Chiara	AUT	1998	Bretze Hall In Tirol	2,5	11
39	24	WGM	Ramaswamy Aarthie	IND	2089		2,5	11
40	47	MK	Wersching Alfred	AUT	2024	Sk Hornstein	2,5	8,5
41	20		Dobo Gyula	HUN	2104	Schach Kultur Wels	2	16,5
42	27		Seisenberger Georg	GER	2085	Sv IImmünster	2	14,5
43	41		Birklbauer Toni	AUT	2042	Sv Freistadt	2	14
44	17		Huber Edwin	GER	2148	Sv IImmünster	2	13,5
45	12		Gruber Roland	GER	2181	Sg Post/Süd Regensburg	2	13
46	63		Fischer Gerd	GER	1905	Sc 1926 Haßloch	2	13
47	35		Kubista Dietmar	AUT	2057	vereinslos	2	12,5
48	62		Brandl Michael	AUT	1924	Sv Gmunden	2	12
49	53		Gattermayer Robert Ing.	AUT	1979	Asvoe Vhs Poechlarn/Kr.	2	11,5
50	43		Haas Michael	AUT	2036	Sv Gmunden	2	11,5
51	64		Braguine Victor Dr.	AUS	1903		2	11
52	18		Davainis Marius	LTU	2136		2	11
53	68		Preundler Stefan	AUT	1854	Tsv Frankenburg	2	11
54	34		Kuess Mario	AUT	2059	Sv Asvoe St.Veit/Glan	2	10,5
55	39		Azimi Reza	GER	2051	Münchener Sc 1836 E.V.	2	10,5
56	32		Wetscherek Gerhard	AUT	2071	1. Sk Ottakring	2	8,5
57	45		Schieder Josef Mag.	AUT	2032	Sc Pinggau-Friedberg	2	7,5
58	49		Kahlig Martin	AUT	2023	Askoe Finkenstein	1,5	14
59	46	MK	Spiesberger Gerhard	AUT	2030	Ranshofen	1,5	13,5
60	56		Gruber Gernot Ing.	AUT	1967	Sg Vöcklabruck	1,5	12
61	67		Pleimer Anton	AUT	1863	Sc Ottensheim	1,5	11,5
62	71		Heinrich Leon	GER	1615	Sc Nürnberg Süd E	1,5	11,5
63	51		Baumgartner Martin DDr.DI.	AUT	1992	Sv Bg 16	1,5	10,5
64	54		Frühauf Norbert Ing.	AUT	1970	Ranshofen	1,5	10
65	60		Ehs Christian	AUT	1953	Schachklub Mostarrichi	1,5	9

66	58	Hirsch Adolf Jun.	AUT	1962	Sk Flötzersteig-Breitensee	1	12
67	52	Zimmermann Curt	AUT	1984	Sv Steyregg	1	11,5
68	65	Nußbaumer Josef Prof.	AUT	1902	Sg Vöcklabruck	1	11,5
69	66	Stanivukovic Drago	SRB	1884	Sv Stockerau	1	10
70	42	Bender Dirk	GER	2040	Sg Turm Idstein	0	11
71	70	Hornstein Anton	GER	1820	Tv Tegernsee	0	9,5

Gruppe B

1	21	Ott Josef Sebastian	GER	1841	Sg Traunstein/Traunreut E.V.	4,5	15,5	10,5
2	16	Koppen Harald	GER	1867	Sf Deisenhofen	4	16,5	10
3	3	Marinc Damir	SLO	1974		4	14,5	9,5
4	29	Wolf Philipp	GER	1807	Sg Blau-Weiß Stadtilm	4	14,5	8,5
5	10	Kordzadze Nino	AUT	1889	1. Sk Ottakring	4	14,5	8
6	11	Andre Jonas	GER	1880	Sv Ilmünster	4	13	8
7	6	Oberbichler Robert	AUT	1906	vereinslos	4	12,5	7,5
8	36	Haimerl Willibald	GER	1767	Sc Ortenburg 1894 E.V.	3,5	15	9
9	20	Martetschläger Arno DI	AUT	1849	Vorwaerts Fohnsdorf	3,5	14,5	8,5
10	19	Küspert Erwin	GER	1855	Djk-Sv Schaibing	3,5	11	6,5
11	7	Tsiapouris Michael Dr.	GER	1898	Sc Tarrasch 45 München	3,5	10	6
12	23	Crone Stephan	GER	1832	Sv Ilmünster	3	17	11
13	64	Keserovic Sefik	AUT	0	vereinslos	3	15	8,5
14	35	Sarvadh Sathiararam	IND	1770		3	14,5	9
15	26	Dumancic Stanko	AUT	1821	Sv Urfahr	3	14,5	8,5
16	45	Lichtmanecker Daniel	GER	1733	Fc Ergolding 1932 E.V.	3	14	8,5
17	24	Wetzenkircher Markus	AUT	1823	Sk Niederabsdorf	3	13,5	8
18	18	Schlager Florian	AUT	1861	Ask Kottingbrunn	3	13	8
19	1	Partik Markus	GER	1979	Askö Bad Goisern	3	13	8
20	13	Melde Volker	GER	1876	Sv Eidelstedt	3	13	7,5
21	12	Kutschker Roman	AUT	1880	Bbsv Wien	3	12,5	6,5
22	4	Wolfmajer Wolfgang	AUT	1963	Holz Dohr Semriach	3	12	7
23	51	Heinrich Elias	AUT	1709	Tsv Frankenburg	3	11,5	7
24	15	Koch Helmuth Dr.	AUT	1868	Bregenz	3	11,5	6,5
25	58	Zieringer Sebastian	GER	1574	Sk Gräfelding	3	11	7
26	14	Schmitz Tim	GER	1874	Sc Sendling E.V.	3	10,5	6,5
27	63	Katter Marlene	AUT	1275	Styria Graz	2,5	15	9,5
28	39	Rauch Heribert Dr.	AUT	1763	Spg. Feldbach-Kirchberg	2,5	15	9
29	9	Kampl Walter	AUT	1892	Bsg Raiffeisen Klagenfurt	2,5	14,5	8,5
30	5	Wurzer Gerhard	AUT	1908	Bretze Hall In Tirol	2,5	13	8,5
31	42	Zozin Walter	AUT	1752	Absam	2,5	13	8
32	30	Woegerer Gerald	AUT	1804	Schach Am Attersee	2,5	13	7,5
33	28	Berti Rudolf	AUT	1818	Hallein	2,5	13	7,5
34	31	Kratschmer Ernst	AUT	1799	Tvn Thalgau/Mondsee	2,5	11,5	7,5
35	2	Hoehfeld Markus	GER	1974	MSC 1835 München	2,5	11,5	6,5
36	40	Bartsch Winfried	GER	1760	Msa Zugzwang 82 E.V.	2,5	10,5	7
37	62	Gehrke Jakob	GER	1305	Tv Tegernsee	2,5	10,5	6,5
38	56	Knödseder Gotthard	GER	1606	Djk-Sv Schaibing	2,5	10	6
39	33	Deblauwe Pauwel	BEL	1779	Torrewachters Roeselare	2	14,5	8,5
40	61	Varsha Ramesh	IND	1319		2	14	8
41	22	Edenhäuser Manfred	AUT	1837	Ksv Boehlerwerk	2	13,5	9
42	41	Schelle Michael	GER	1758	Sf Deisenhofen	2	13,5	8
43	27	Winkelmeier Alfred	GER	1819	Sv Ilmünster	2	13	8
44	43	Kutschker Alexander	AUT	1743	Sk Parndorf	2	12,5	8
45	37	Murlasits Martin Iii	AUT	1766	Sk Stegersbach	2	12,5	7,5
46	25	Schmoller Josef DI.	AUT	1822	Sc Region Vöcklatal	2	12	7,5
47	46	Zimmermann Walter	GER	1732	Sc Wolfratshausen 1948 E.V.	2	12	7

48	60	Kocska Philip	AUT	1491	Sv Stockerau	2	11,5	7,5
49	47	Krause Marianne	GER	1729	Sk Freilassing	2	11,5	6,5
50	8	Beutel Hubert	GER	1897	Sk Passau 1869	2	11	6,5
51	59	Wolflehner Josef	AUT	1536	Sv Amstetten	2	9	5
52	55	Krause Helmut	GER	1633	Sk Freilassing	2	9	5
53	50	Malchau Jochen	GER	1713	Greifswalder Sv	1,5	13,5	9
54	52	Drießen Frank	GER	1703	Sv Amstetten	1,5	10,5	6
55	53	Krammer Wilhelm	AUT	1688	Sk Parndorf	1,5	10,5	5,5
56	34	Mayrhuber Franz	AUT	1771	1. Sk Ottakring	1	14	8,5
57	38	Hagmüller Josef	AUT	1764	Oberndorf/Laufen	1	11,5	7
58	57	Ganahl Herbert	AUT	1595	Nenzing	1	10,5	6
59	54	Rosenlechner Gerhard	AUT	1635	Hallein	1	10	6
60	32	Schallöhr Knut	GER	1794	Sc Wolfratshausen 1948 E.V.	1	10	6
61	48	Huemer Gerald	AUT	1728	Sv Hörsching	1	10	6
62	49	Stempfle Tobias	GER	1715	Sc Garching 1980 E.V.	1	10	6
63	17	Lux Herbert	AUT	1862	Irdning	1	8	4,5
64	44	Borovnik Martin	AUT	1734	Korneuburg	0	10	6

Gruppe C

1	4	Thurnbauer Alois	GER	1696	Sc Ortenburg 1894 E.V.	5	14	8,5
2	1	Borz Radu-Benjamin	AUT	1747	Sk Sparkasse Ternitz	4,5	15,5	9
3	24	Pöschl Gerhard	AUT	1513	Oberndorf/Laufen	4	16	10
4	11	Schulte Tobias	GER	1607	Lsv Turm Lippstadt	4	15	9
5	10	Goelles Walter	AUT	1617	Soechau	4	13	7,5
6	7	Czvitkovics Helmut	AUT	1654	Währinger Sk	3,5	14,5	8
7	3	Schett Franz Mag.	AUT	1706	Völs & Hak Ibk	3,5	14	7,5
8	17	Röckl Adelbert	GER	1545	Spvg Zabo-Eintracht Nürnberg E	3,5	13,5	8,5
9	21	Gruberbauer Richard	AUT	1526		3,5	13	8
10	2	Langbauer Johann DI.	AUT	1725	Sv Gambit Riedau	3	17	10
11	20	Freh Walter Mag.	AUT	1527	Sv Gmunden	3	16,5	9,5
12	9	Lentner Wolfram Mag.	AUT	1619		3	15	8,5
13	19	Grafenhofer Ernst	AUT	1530	Sc Region Vöcklatal	3	15	8,5
14	8	Röhrbacher Franz	AUT	1647		3	14	9
15	25	Maschek Ludwig	AUT	1497	Spg. Salzkammergut	3	13,5	9
16	13	Mörwald Miriam	AUT	1565	Sk Royal Salzburg	3	13,5	7,5
17	14	Auinger Markus	AUT	1554	Sv Hörsching	3	13	7,5
18	12	Nemeth Arpad DI.	AUT	1578	Sv Perchtoldsdorf	3	12	7,5
19	22	Buchner Martin	AUT	1514	Oberndorf/Laufen	3	11,5	8
20	28	Reisner Hans	AUT	1458	Askö Bad Goisern	3	11,5	7
21	16	Hollinger Alfred	AUT	1547	Irdning	3	11,5	6,5
22	5	Koglbauer Uwe	AUT	1689	Sk Erlach	3	11	7
23	26	Weindl Gerhard Ing.	AUT	1464	Sv Zwerndorf	3	10,5	5,5
24	37	Preundler Florian	AUT	1375	Tsv Frankenburg	3	9,5	5
25	36	Baronbeck Johann	AUT	1377	Sk Niederabsdorf	2,5	15,5	9
26	23	Heil Rudolf	GER	1513	Sc Starnberg	2,5	15	8,5
27	18	Friedl Karl	AUT	1532	Sk Auhof	2,5	14	8
28	29	Beckert Alessandro	GER	1457	Tv Tegernsee	2,5	13	8
29	46	Wiesinger Hans	GER	1309	Sc Ortenburg 1894 E.V.	2,5	12,5	8
30	27	Moerzinger Christian Jun.	AUT	1461	Sc Traun 67	2,5	12	7
31	35	Albrecht Franz	GER	1378	Sc Starnberg	2,5	11,5	7
32	45	Kaspar Sebastian	AUT	1316	Sz Favoriten	2,5	9,5	5,5
33	6	Arztmann Robert	AUT	1668	Sv Raika Rapid Feffernitz	2,5	8,5	5,5
34	42	Martetschläger Stefan	AUT	1330	Vorwaerts Fohnsdorf	2	15,5	9
35	30	Wallmann Josef	AUT	1417	Askö Bad Goisern	2	15,5	8,5
36	41	Weindl Robert	GER	1336	Sk Landshut	2	14	9,5

37	32	Griesböck Rudolf Ing.	AUT	1407	Sv Klosterneuburg	2	13,5	8
38	50	Rauscher Günter	AUT	1215	Sv Amstetten	2	11,5	6,5
39	39	Klein Cornelia	GER	1359	Sk Woelfnitz	2	11	6
40	31	Ritsch Herbert Dr.	AUT	1412	Unicredit Bank Austria	2	8,5	5
41	33	Berger Peter	AUT	1393	Sk Flötzersteig-Breitensee	1,5	13,5	9
42	47	Hoffmann Rolf Dr.	GER	1285	Sc Starnberg	1,5	13	8,5
43	34	Schellenbauer Peter	AUT	1389	Sc Donaustadt	1,5	11	7
44	44	Kipman Felix	AUT	1323	Hallein	1,5	10,5	7
45	40	Plessnitzer Andreas	AUT	1356	Sk Alpine Zeltweg	1,5	10,5	6,5
46	51	Rauscher Brigitte	AUT	1117	Sv Amstetten	1,5	9	5
47	43	Beroev Mikhail	AUT	1324	Tschaturanga	1,5	9	5
48	49	Klonov Jakov	GER	1216	Schachklub München Südost E.V.	1,5	8,5	5,5
49	15	Havlena Erich	AUT	1554	Sg Vöcklabruck	1,5	7,5	5
50	53	Strawa Dariusz	GER	983	Djk-Sv Schaibing	1	12,5	7,5
51	52	Stöglehner Michael Di(fh)	AUT	1117	Schach Kultur Wels	1	12	7
52	38	Hennicken Arnold	GER	1367	Schachfreunde Esch E.V.	1	11,5	7,5
53	48	Gehrke Korbinian	GER	1222	Tv Tegernsee	0,5	11	7

Gruppe D

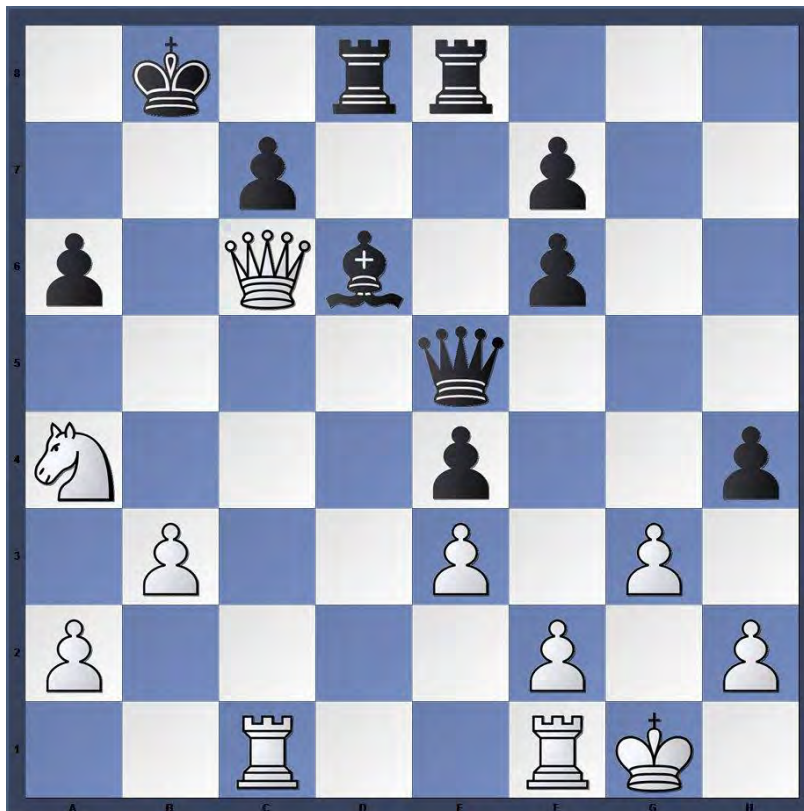
Rg.	Snr	Name	Land	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2
1	9	Auer Max	AUT	1301		5	15,5	9
2	11	Strawa Pawel	GER	1273	Djk-Sv Schaibing	4	15	9
3	12	Trummer Christian	AUT	1270	Schachfreunde Graz	4	9,5	5,5
4	20	Scheuch René	AUT	1166	Sv Amstetten	4	9	5,5
5	7	Jandl Kurt	AUT	1343	Sv Stockerau	3,5	14,5	8
6	15	Mitterholzer Helmuth	AUT	1218	Verbund Ahp	3,5	13,5	8
7	14	Schlager Friedrich	AUT	1236	Ask Kottingbrunn	3,5	11	7,5
8	4	Engels Jörg	AUT	1393		3,5	10,5	7
9	1	Pfeffer Werner	AUT	1442	Askoe Leonding	3	17,5	10,5
10	3	Strassmair Christian	AUT	1435	Askö Bad Goisern	3	16,5	11
11	6	Van Baaren Matthias	AUT	1346		3	15	8,5
12	5	Orth Klemens	AUT	1356		3	14	8,5
13	34	Tomaschitz Nikolaus	AUT	0	Sk Raiba Donnerskirchen	3	13,5	8
14	19	Brünner Moses	AUT	1173	Hallein	3	13	8
15	26	Fauland Paulina Mag.	AUT	1072	Schwanberg	3	10,5	5
16	8	Koglbauer Til	AUT	1310	Sk Erlach	2,5	15	9
17	10	Wechselauer Peter	AUT	1289	Schach Am Attersee	2,5	14	8,5
18	2	Steinlechner Josef	AUT	1441	Frastanz	2,5	13	7,5
19	28	Walbrecht Quirin	GER	974	Tv Tegernsee	2,5	12,5	7
20	16	Hauer Jakob	AUT	1205	Sv Gmunden	2,5	11,5	7,5
21	25	Trummer Alexander	AUT	1083	Schachfreunde Graz	2,5	10,5	6,5
22	32	Petzendorfer Nico	GER	883	Tv Tegernsee	2	13,5	8
23	27	Ebner Klara	AUT	1047	Sv Amstetten	2	13	7,5
24	22	Felleitner Christina	AUT	1157	Sv Gmunden	2	10,5	6,5
25	18	Esterbauer Andreas 2	AUT	1204	Ranshofen	2	10	6
26	13	Kappler Johann	AUT	1257	Sv Urfahr	1,5	14	8,5
27	21	Brandauer Christoph	AUT	1158	Sv Gmunden	1,5	14	8
28	23	Kober Stefan	AUT	1120	Sz Favoriten	1,5	9,5	6
29	30	Freilingner Simon	AUT	893	Ranshofen	1,5	8,5	5,5
30	29	Öller Matthias	AUT	905	Ranshofen	1	16	10
31	31	Puettner Anna-Theresa	GER	888	Sc Ortenburg 1894 E.V.	1	11	7
32	33	Klonov Sofia	GER	816	Schachklub München Südost E.V.	1	10,5	6,5
33	24	Cerny Gabriele	AUT	1113		1	9,5	5,5
34	17	Sacherer Karl	AUT	1205	Sg Vöcklabruck	0	12	7,5

Dieses Jahr dürfen wir uns bei der Mühlviertler Meisterschaft im Turnierschach über eine Premiere freuen, denn die Sport Union Rainbach ist zum ersten Mal der Veranstalter. Als Belohnung für ihre Mühen dürfen sich Hubert Stöglehner und sein Team über **76 Teilnehmerinnen und Teilnehmer** freuen! Gespielt wird in Rainbach beim **Gasthof Maurerwirt**.

1. Runde

Wie schon in den letzten Jahren gab es in der ersten Runde zahlreiche Überraschungen und zwar nicht nur vom Ergebnis. **Robert Ganglberger** hat nun im vierten Jahr in der ersten Runde eine Stellung die man aufgeben könnte gewinnt diese aber noch. Der Mitfavorit **Franz Rechberger** muss gegen das Urfahrner Jugendtalent **Christopher Binder** in die Verlängerung gehen und kann erst dort die Partie für sich entscheiden. Nicht so viel Mitleid mit den gesetzten Spielern hatten unsere Gäste aus Ansfelden und Amstetten. **Christopher Simon** und **Johannes Haida** konnten ihre Partien eindrucksvoll gewinnen und einer von ihnen wird dafür mit dem Überraschungspreis belohnt.

Ein anderer Spieler hatte ebenfalls die Chance auf den Überraschungspreis. Jedoch wählte er in folgender Stellung nicht den besten Zug:



Weiß am Zug

Mit welcher schönen Idee kann Weiß am Zug dem Gewinn sehr nahekommen? Die Auflösung erfolgt im Bericht der nächsten Runde.

2. Runde

In der 2.Runde waren die Überraschungen rar gesät. Auf den hinteren Brettern entschieden sich die meisten Spieler dem Elo-stärkeren, trotz guter Stellung, keine Steine in den Weg zu legen. Zum Beispiel spielte **Michelle Praschl** eine ausgezeichnete Partie, mit der sie sich nicht belohnte. **Mario Hofstadler**, das Jungtalent aus Bad Leonfelden, überspielte seinen Gegner sehenswert und schenkte ihm im Endspiel einen halben Punkt. Am Ende bleiben nur zwei Spieler, **Josef Lehner** und **Ahmad Ahmadi**, die sich Hoffnungen auf einen Überraschungspreis machen dürfen!

Im Gegensatz zum letzten Jahr konnten alle Favoriten (bis Startnummer 14) die ersten beiden Runden gewinnen. Dennoch waren die Partien manchmal knapp und der eine oder andere hatte große Probleme mit seinem „Angstgegner“. In folgender Stellung steht zwar Schwarz sehr aktiv, jedoch könnte Weiß alles verteidigen und sich somit mit seinem Mehrbauer große Gewinnchancen ausrechnen. In der Partie spielte Weiß *Le2* und kam der Niederlage sehr nahe. Was ist der beste Zug in der Stellung für Weiß?



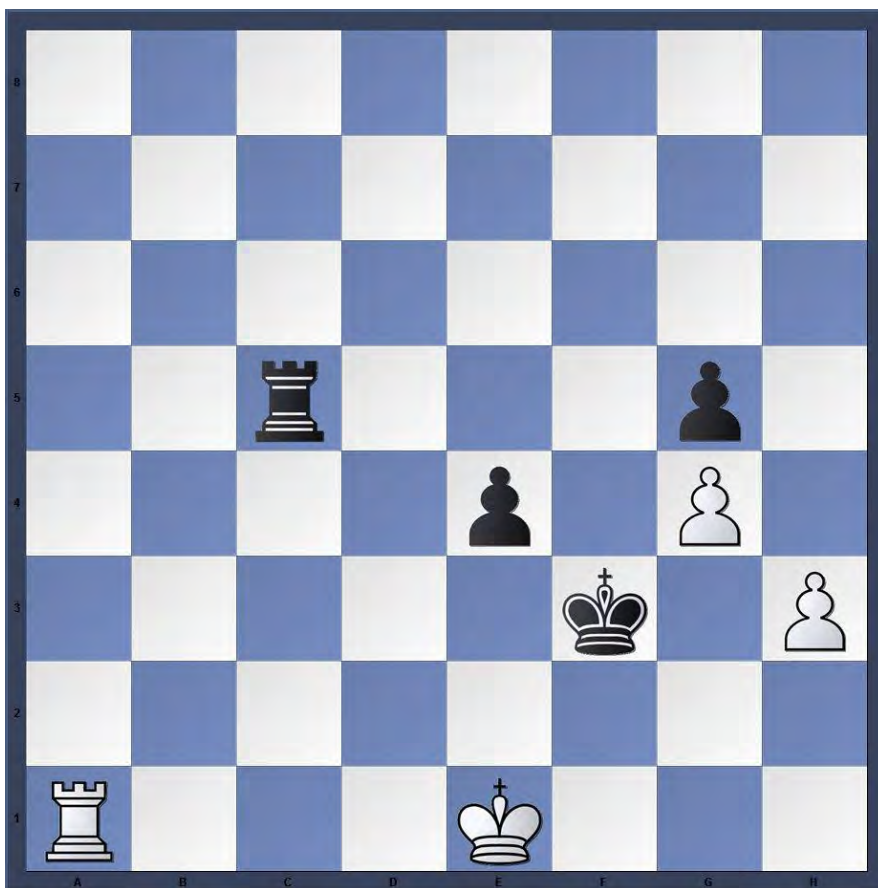
Weiß am Zug

Auflösung der 1.Runde: 1. Sb6! Der Springer kann nicht geschlagen werden (Matt durch Turmschwenk). Es folgt 1. ... Ka7 2. Sd5 und der Springer steht optimal!

3. Runde

In der der 3.Runden war es endlich soweit, eine Überraschung jagte die nächste! Am Spitzenbrett siegte **Josef Farthofer** in einem Stonewall, **Jakob Postlmayer** konnte ein Endspiel mit Minusbauer gewinnen und **Christopher Simon** findet sich nach seinem gestrigen Sieg im Spitzenfeld wieder. Dabei hätte es noch weit mehr Überraschungen geben können. **Ahmad Ahmadi**, der Überraschungssieger der letzten Runde, konnte sehr rasch eine Figur gewinnen, scheiterte dann jedoch an der Verwertung seines Materialvorsprungs.

Zwar ist die Teilnehmeranzahl von Damen bei der Mühlviertler traditionell sehr gering, dennoch beginnen im Mühlviertel immer mehr Vereine diese zu fördern! Eines dieser jungen motivierten Mädls ist **Michelle Praschl**. In folgender Stellung hätte sie ihren Gegner bereits bezwingen können (wie?) – am Ende reichte es leider nur zur Punkteteilung.

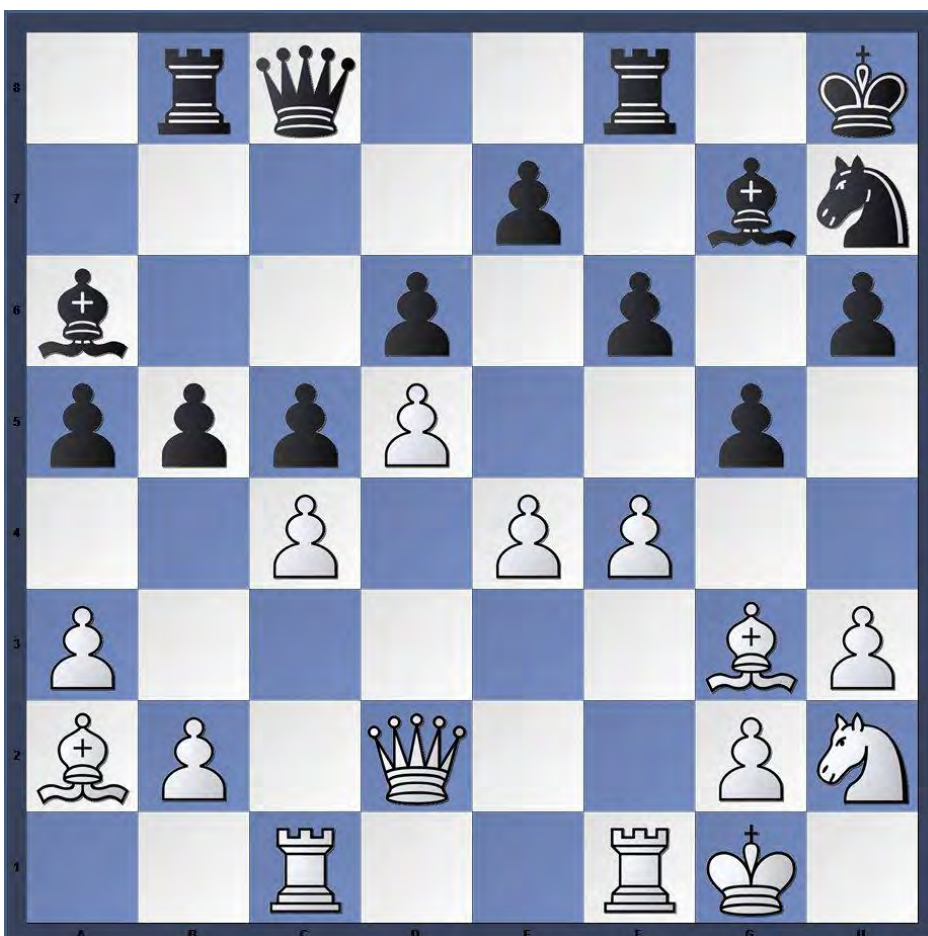


Auflösung der 2.Runde: 1.Tc4! (Wenn die Dame die Diagonale h1-a8 verlässt, dann steht Weiß klar besser) 1. ... Sd4 2. Le2! und Weiß gewinnt wegen der Fesselung eine Figur.

4. Runde

Nach der 4.Runde zeichnen sich die ersten Vorentscheidungen ab. Nur mehr zwei Spieler haben eine weiße Weste und diese treffen in der nächsten Runde aufeinander – diese Partie sollte sich kein Schach-Fanatiker in Österreich entgehen lassen! Weniger gut läuft es für den langjährigen „Mühlviertlermeister der Herzen“ **Georg Traunwieser**. Zwar konnte er gegen den Jungstar **Jakob Postlmayer** einen kleinen Stellungs Vorteil erreichen, dieser konnte durch zähe Verteidigung den halben Punkt sicher. Als Belohnung für den abgegebenen halben Punkt bekommt es Georg nun mit **Lukas Leisch**, der aufgrund eines Urlaubs einen Punkt abgeben musste, zu tun!

Wichtige schachliche Dienste für das Mühlviertel leistet seit heuer **Wolfgang Lederle**. Nach Absolvierung des C-Trainer-Kurses übernahm er das Schulschach in der Sokrates Schule Mühlviertel und durfte sich gleich über den Vizelandesmeistertitel bei den Mädchen freuen! In folgender Stellung steht Wolfgang mit Schwarz etwas verzwick, jedoch hätte er die Chance gehabt sich zu befreien und eine Partie mit gleichen Chancen zu erhalten, wie?



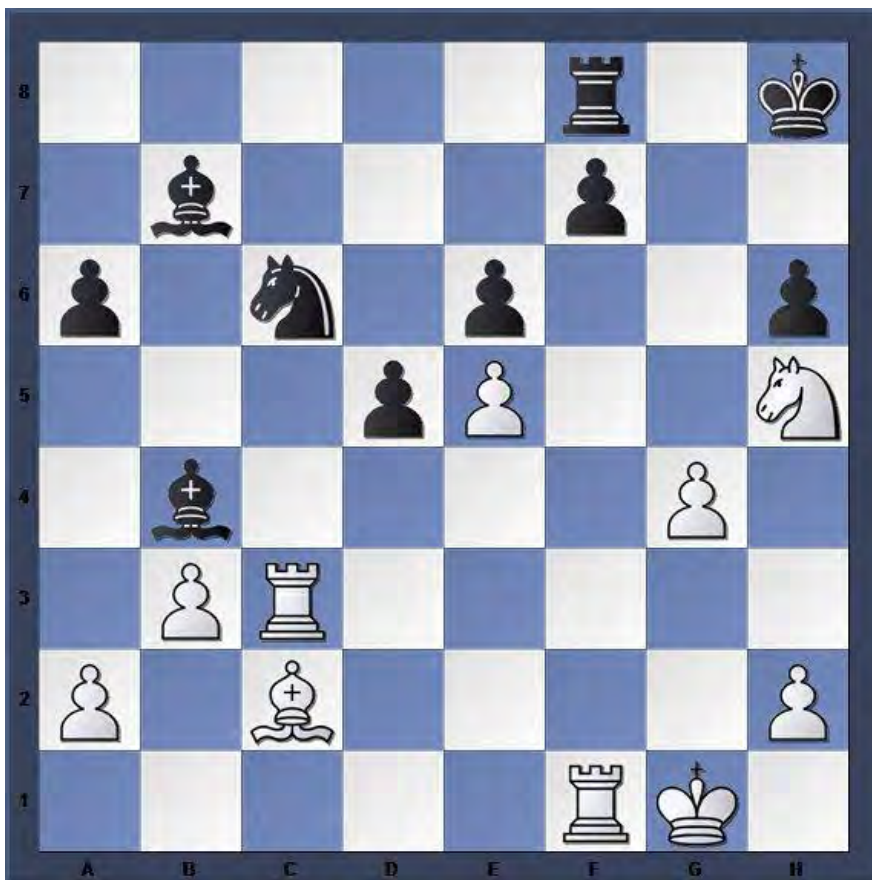
Schwarz am Zug

Auflösung der 3.Runde: 1. ... e3! (der weiße Turm kann nun die Grundreihe wegen der Mattdrohung nicht mehr verlassen) 2. Tb1 Tc2! mit der Idee Th2.

5. Runde

In der 5. Runde hätte bereits eine Vorentscheidung um den Titel geschehen können, da dies jedoch nicht im Sinne der Zuseher ist, entschieden sich die beiden Vereinskollegen nach 5,5 Stunden zu einem friedlichen Remis. So konnten **Wolfgang Wadsack, Roland Posch, Robert Ganglberger, Milos Modric, Walter Heuschober** und **Hermann Raab** mit einem Sieg auf Tuchfühlung mit der Spitze bleiben. Für Spannung ist in den kommenden Runden gesorgt!

Nicht so rund läuft es für **Josef Farthofer**. Trotz sehr gutem Beginn und ansehnlicher Partien punktet der Schulschachexperte nicht nach Wunsch. In folgender Stellung hat er seinen Gegner schon überspielt, es fehlt nur noch die Vollendung. Wie kann Weiß am Zug gewinnen?



Weiß am Zug

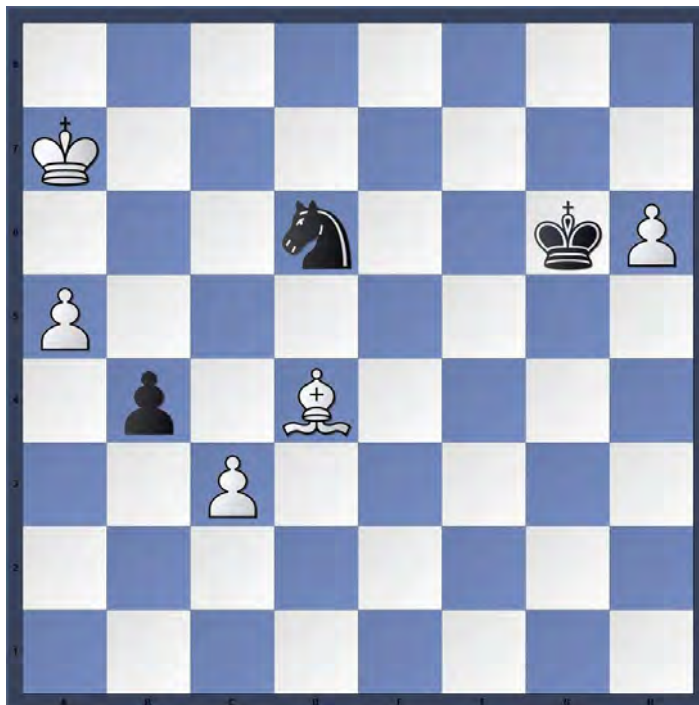
Auflösung der 4. Runde: 1. ... bxc! Die Öffnung der b-Linie beschert Schwarz ausreichend Gegenspiel.

Impressum: Medieninhaber: Landesverband Oberösterreich des Österreichischen Schachbundes, Waldeggstr. 16, 4020 Linz (Dienstzeiten: Donnerstag von 15.00 bis 18.00 Uhr), Telefon: 0732/660590. E-mail: resultat@schach.at
Bankverbindung: Allg. Sparkasse Linz, IBAN AT11 2032 0002 0030 8189, BIC ASPKAT2LXXX
Vereinszweck: Förderung der Schachbewegung in Oberösterreich.
Der Schachlandesverband im Internet: www.schach.at
Erscheint 30 x jährlich

6. Runde

Die Spannung der diesjährigen Mühlviertler könnte nicht größer sein. In der Schlussrunde haben noch drei Spieler die Chance den Titel zu ergattern. Die große Überraschung unter diesen drei Spielern ist Hermann Raab, der vor kurzem auch um den Seniorenlandesmeistertitel mitkämpfte und diesen leider knapp verpasste. Dennoch lässt sein Sieg gegen den Turniersieger der Seniorenlandesmeisterschaft, Wolfgang Wadsack, darauf hoffen, dass der Titel nächstes Jahr ins Mühlviertel wandert.

Zwei andere Spieler hatten vor der Runde eigentlich schon die Hoffnung auf den Titel aufgegeben. Trotzdem war der Kampfgeist von Florian Raber und Lukas Leisch ungebrochen und beide nutzten ihre Bedenkzeit vollständig aus. Bei so einer langen Partie schleichen sich zwangsläufig Fehler ein. In folgender Stellung hat Lukas seinen letzten Trick ausgepackt. Um den letzten schwarzen Bauern zu schlagen, muss Weiß seinen Läufer hergeben. Die resultierende Stellung ist jedoch klar gewonnen für Weiß. Aufgrund der späten Stunde und extrem Zeitnot, fand Weiß am Zug noch eine Möglichkeit, die die Partie kostete – welche?



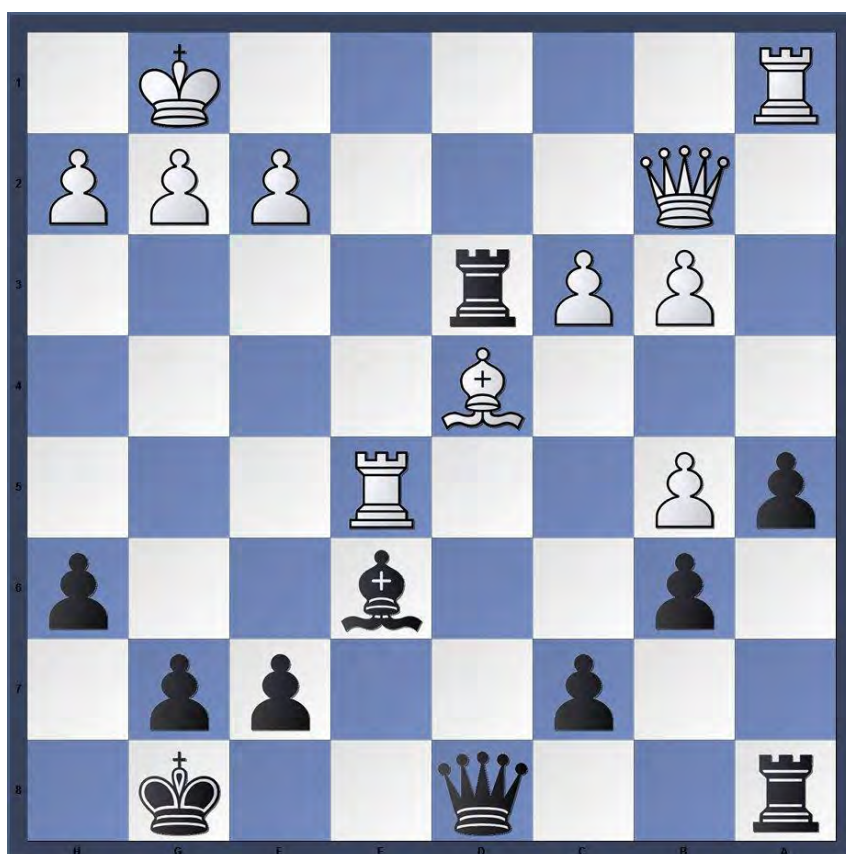
Weiß am Zug

Auflösung der 5.Runde: 1. Tf6! (Lxc3 2. Txf6+ wird Matt) Weiß gewinnt den h-Bauern und rettet anschließend seinen Turm auf c3.

7. Runde

Hochspannung in der letzten Runde. Nach dem Sieg von **Lukas Leisch** stand fest, dass die Entscheidung um den Titel heuer im direkten Duell auf Brett 1 fallen würde. In komplizierter aber überlegener Stellung suchte **Georg Traunwieser** im 21. Zug einen direkten Gewinnweg und investierte den Großteil seiner verbleibenden Bedenkzeit. So verblieben ihm nur noch knapp 3 Minuten bis zur Zeitkontrolle und dies wurde ihm zum Verhängnis. Er übersah ein Schach und konnte sich im Anschluss nicht mehr retten. So gewann **Hans-Jürgen Koller** mit etwas Glück seinen schon dritten Mühlviertler Meistertitel und freut sich als erster in der Geschichte des Traditionsturniers über die Titelverteidigung! Herzliche Gratulation!

Ein großes Lob gebührt dem Veranstalter Sportunion Rainbach, allen voran **Hubert Stöglehner**, die eine vorbildhafte Mühlviertler veranstaltet haben. Deshalb ist auch das Abschlussblitzturnier am 14.6 um 19:30 ein Muss für jeden Schachspieler. Außerdem hat der Veranstalter auch den einen oder anderen Gegner mit Punkten beschenkt. In folgender Partie hätte **Franz Blöchl** Material gewinnen können – wie?



Schwarz am Zug

Auflösung der 6.Runde: 1. Lc5? Der Doppelangriff auf Bauer und Läufer wirkt sehr verlockend, jedoch kann man plötzlich den schwarzen Bauern nicht mehr aufhalten 1. ... b3!

Endstand

Rg.	Snr		Name	Land	Elo	Verein/Ort	Pkt.	Wtg1	Wtg2	Wtg3
1	4		Koller Hans-Jürgen	AUT	2079	Sv Freistadt	6	25,5	31	25,75
2	5		Posch Roland	AUT	2078	Sv Urfahr	5,5	22	32	24
3	1		Leisch Lukas	AUT	2098	Tsu Wartberg/Aist	5,5	21,5	32,5	24
4	6		Rechberger Franz	AUT	2078	Tsu Wartberg/Aist	5	24	34,5	24
5	7		Traunwieser Georg Dr.	AUT	2049	Sv Freistadt	5	23,5	33	21,5
6	10		Postlmayer Jakob	AUT	1896	Jsv U. Mühlviertel	5	22,5	31	21,5
7	13		Raab Hermann	AUT	1827	Sv Sokrates Bad Zell	5	22	29,5	18,5
8	16		Denk Franz	AUT	1803	Sv Eferding	5	21	28	17,5
9	14		Grabenweger Hans	AUT	1826	Sk Voest Linz	5	20,5	26,5	17
10	8		Ganglberger Robert	AUT	2017	Tsu Vorderweissenbach	4,5	21,5	29,5	18
11	3	CM	Wadsack Wolfgang	AUT	2087	Sv Amstetten	4,5	21	30	18,25
12	11		Heuschober Walter	AUT	1867	Asv Linz	4,5	21	28,5	15,25
13	9		Farthofer Josef	AUT	1939	Tsu Wartberg/Aist	4,5	20	30	17,75
14	2		Raber Florian Mag.	AUT	2090	Sv Steyregg	4,5	19,5	32	19
15	19		Modric Milos	SRB	1781	Ask Nettingsdorf	4,5	19,5	30	18,25
16	17		Ploss Johannes Dr.	AUT	1794	Sv Urfahr	4,5	18,5	28	17,75
17	22		Fugger Christian	AUT	1760	Ask Nettingsdorf	4,5	17	27	15,5
18	18		Luger Andreas	AUT	1791	Askoe Unterweikersdorf	4,5	16,5	28	14,75
19	26		Wadsack Thomas	AUT	1732	Sv Amstetten	4	18	29	16,5
20	20		Pühringer Alois	AUT	1775	Askoe Unterweikersdorf	4	17	27,5	12,5
21	31		Hofmann Robert Ing.	AUT	1665	Askoe Unterweikersdorf	4	17	27	12
22	24		Steidl Gerhard	AUT	1736	Sv St. Georgen/Gusen	4	17	26	12
23	32		Manzenreiter Klaus	AUT	1638	Askoe Unterweikersdorf	4	16,5	23,5	10,25
24	33		Poetscher Reinhard	AUT	1601	Tsu Vorderweissenbach	4	16	25,5	12,25
25	28		Spitzl Robert	AUT	1691	Sc Ottensheim	4	15	25	12,5
26	30		Boehme Dieter DI.	AUT	1665	Askoe Unterweikersdorf	4	14,5	23,5	12
27	43		Binder Christopher	AUT	1460	Sv Urfahr	4	13,5	23,5	11
28	29		Moherndl Gerhard	AUT	1671	Asv Linz	4	12,5	19,5	11
29	15		Bumberger Emmerich	AUT	1820	Asv Linz	3,5	16,5	26,5	12
30	25		Groiss Stefan	AUT	1735	Askoe Unterweikersdorf	3,5	16	26,5	10,5
31	27		Pineker Werner	AUT	1723	Askoe Unterweikersdorf	3,5	15	27,5	10,75
32	37		Gruenberger Erich	AUT	1553	Sportunion Rainbach	3,5	15	22,5	9
33	36		Hofer Franz	AUT	1569	Tsu Vorderweissenbach	3,5	14,5	26	11,25
34	64		Koprivnjak Stefan Ing.	AUT	1316	Sv Urfahr	3,5	14,5	25	11
35	39		Reisinger Thomas	AUT	1485	Sv St. Georgen/Gusen	3,5	14	25	9,25
36	35		Schaller Walter	AUT	1580	Union Hartkirchen	3,5	13	25	10,25
37	50		Hauzenberger Anton	AUT	1427	Sv Raika Kleinzell	3,5	10,5	22	6,5
38	54		Hofer Sabine	AUT	1390	Askoe Unterweikersdorf	3,5	9,5	21,5	8

39	55		Rauscher Erwin	AUT	1389	Asv Linz	3,5	9,5	20,5	7
40	59		Simon Christopher	AUT	1359	Union Ansfelden	3	17	28	11
41	42		Schmutzhart Johannes	AUT	1471	Askoe Unterweikersdorf	3	13	26,5	9
42	34		Pomierny Slawomir	POL	1599	Jsv U. Mühlviertel	3	13	24,5	6,5
43	38		Bloechl Franz	AUT	1546	Sportunion Rainbach	3	13	24	7,75
44	46		Steininger Josef	AUT	1441	Sv Sokrates Bad Zell	3	12,5	22,5	7,75
45	45		Nimmervoll Gottfried	AUT	1451	Tsu Vorderweissenbach	3	12	23	6,5
46	67		Szolga Ludwig	AUT	1241	Sv Urfahr	3	11,5	23,5	9,25
47	40		Simon Alexander	AUT	1484	Union Ansfelden	3	11,5	23,5	7,75
48	53		Gruber Herbert	AUT	1396	Sv Sokrates Bad Zell	3	11	21,5	6
49	48		Stoeglehner Hubert	AUT	1434	Sportunion Rainbach	3	10,5	19	7,5
50	74		Pölzl Thomas	AUT	0	vereinslos	3	9	19,5	7
51	57		Woess Helmut	AUT	1367	Union Hartkirchen	3	8,5	19	6,5
52	73		Jafari Rasul	AFG	0	vereinslos	3	8	20,5	7,5
53	23		Reichoer Stefan DI.	AUT	1758	Tsu Wartberg/Aist	2,5	12	23	6,5
54	12		Gruenzweil David	AUT	1840	Tsu Vorderweissenbach	2,5	11,5	25,5	8,5
55	21		Bruckner Guenther	AUT	1768	Sc Ottensheim	2,5	11	21,5	7,25
56	41		Mittermayr Johann	AUT	1477	Sv Raika Kleinzell	2,5	10	22,5	4,75
57	44		Zauner Franz	AUT	1459	Sv Urfahr	2,5	9,5	24	6,5
58	47		Pointner Gerhard	AUT	1434	Askoe Unterweikersdorf	2,5	9,5	24	6,25
59	61		Riegler Katharina	AUT	1344	Jsv U. Mühlviertel	2,5	9,5	18,5	4,75
60	52		Bruckner Thomas	AUT	1404	Sc Ottensheim	2,5	9	22,5	6,25
61	62		Lehner Josef	AUT	1330	Su Bad Leonfelden	2,5	9	21,5	6
62	63		Zeindlinger Oskar	AUT	1327	Sportunion Rainbach	2,5	7,5	19	4,5
63	60		Schober Hermann	AUT	1353	Su Bad Leonfelden	2,5	6,5	18,5	3,25
64	51		Lederle Wolfgang	GER	1412	Sk Sandl	2	10	24,5	6
65	66		Haida Johannes Wolfgang DI.	GER	1276	Sv Amstetten	2	9	21	4,5
66	58		Hofstadler Mario	AUT	1361	Su Bad Leonfelden	2	8	24,5	7
67	72		Ahmadi Ahmad	AFG	0	vereinslos	2	7	20,5	3,5
68	65		Diwold Karl Heinz	AUT	1302	Sv Sokrates Bad Zell	2	7	18	4
69	68		Danninger Simon	AUT	1199	Jsv U. Mühlviertel	2	6,5	24,5	6,5
70	76		Sharifi Hasan	AFG	0	vereinslos	2	6	18,5	2
71	56		Steinkellner Franz	AUT	1373	Sc Ottensheim	1,5	8	23	5
72	49		Zeindlinger Helmut Dr.	AUT	1428	Sportunion Rainbach	1,5	5,5	19	2,75
73	70		Lasinger Christoph	AUT	1054	Jsv U. Mühlviertel	1,5	5	17	3
74	71		Praschl Michelle	AUT	956	Jsv U. Mühlviertel	1,5	4,5	19,5	3
75	75		Rezai Hamidolla	AFG	0	vereinslos	1	3	17	0,5
76	69		Hochreiter Bruno	AUT	1183	Su Bad Leonfelden	0,5	3	20,5	2

Protokoll zur Kreisbesprechung 2017 im Kreis Süd

Datum: 31. Mai 2017, 19.00 Uhr bis 21.30 Uhr

Ort: Gasthaus Ziegelböck, Lambacher Straße 8, 4655 Vorchdorf

Anwesende Personen der Vereine:

Name	Verein
Günter Almer	Spg. Steyr
Gerald Huemer	Sv Hörsching
Günter Mitterhuemer	Union Hartkirchen
Dietmar Hiermann	Spg. Sauwald (Kreis Mitte)
Gerald Hametner	Sv Steyregg (Kreis Nord)
Bräuer Konrad	ASK-St. Valentin (Kreis Nord)
Mag. Walter Freh	Sv Gmunden
Andreas Klinglmüller	Union Neuhofen/Krems
Florian Mostbauer	Union Ansfelden, Sekt. Schach
Fritz Söllradl	Sv Kremsmünster
Georg Kreischer	Spg. Nettingsdorf/Traun
Johann Daxinger	Spg. Nettingsdorf/Traun
Wögerer Gerald	Schach am Attersee
Schenkenfelder Günther	DSG Union St. Martin/Traun
Wallmann Josef	ASKÖ Bad Goisern
Reisner Hans	ASKÖ Bad Goisern
Leitner Christian	ASKÖ Bad Goisern

1. Begrüßung und Eröffnung

Nach der Begrüßung durch Kreisvertreter Günter Almer berichtete Präsident des LV OÖ Günter Mitterhuemer, in seiner Eigenschaft als Landesspielleiter, von der abgelaufenen Meisterschaftssaison und gab eine Vorschau auf die kommende Saison.

Er lobt die Vereine für die rasche Ergebnismeldung in der abgelaufenen Saison. Diese seien durchwegs unmittelbar nach Beendigung des Wettkampfes oder schon am gleichen Tag erfolgt.

2. Mannschaftsmeisterschaft

a. Rückblick/Ausblick

Die Ligareform 2016/17 wurde erst nach der letzten Kreisbesprechung Süd entwickelt und anschließend im Vorstand beschlossen. Der Präsident erläutert die Ligareform und hebt die Vorteile der 12-er-Liga hervor. Er erklärt auch die gestern bei der Vorstandssitzung beschlossenen Bestimmungen. Es ist ab sofort möglich auf der Homepage des Landesverbandes Partien die vorgespielt werden, einzutragen.

b. Gemeinsame Schlussrunde

Für die gemeinsame Schlussrunde der ersten Klasse sind bei der Abstimmung fünf Vereinsvertreter dagegen und vier dafür. Es sollte keine Schlussrunde in Linz durchgeführt werden.

c. Jugendliga

Eine klare Mehrheit ist für eine Altersgrenze U15 und eine Elogrenze unter 1400 bei der Jugendliga.

d. Frauenliga

Die OÖ. Frauenlandesliga startet heuer in die zweite Saison. Spielerinnen sind eingeladen daran teil zu nehmen. Zur Teilnahme ist lediglich eine Spielberechtigung für den OÖ Landesverband notwendig.

Der Kreisvertreter soll bei der nächsten Vorstandssitzung die Punkte b und c beantragen.

3. Schülerliga (u.a. Terminvergabe)

Es sollte beim Masters eine Siegerehrung für die Gesamtwertung im Kreis geben. Diese komme jährlich zu kurz. Vorgeschlagen ist dies im Rahmen der Siegerehrung beim Masters. Dies soll der Kreisvertreter bei der Vorstandssitzung vorbringen.

Für die kommende Saison wird die Elowertung für die Schülerligaturniere durch den Landesverband übernommen. Dies bedeutet, dass bei der Anmeldung eines Teilnehmers zwingend ein Geburtsdatum erforderlich ist. Eine Anmeldung zum Turnier darf in Zukunft nur mehr schriftlich (am besten vorab per E-Mail) erfolgen. Es wird dafür ein eigenes Formular erstellt und der Ausschreibung angehängt.

Nach aktuellem Anlass sei noch einmal darauf hingewiesen, dass ein Remie ausmachen vor einer Partie nicht im Sinne des Schachsports ist und laut den Regeln der FIDE verboten ist. Ein solches Vergehen müsste vom Schiedsrichter als 0:0K gewertet werden. Ein regelkonformes Remieangebot darf erst nach Ausführung von je einem Zug (weiß/schwarz) erfolgen.

Bei einem Schülerliga-Turnier hatten zwei Spieler vor der letzten Runde lautstark einen Spieler am Nachbarbrett und durch zahlreiche Zuschauer hörbar bekundet, dass dieser sich keine Chancen mehr auf den Turniersieg erhoffen brauche, da sie ohnehin Remie spielen und gewinnen und zweiter sein würden.

Terminvergabe

30. Sept.	25. Nov.	8. Dez.	10 Februar	24. März	Anfg. April
Gmunden	Hörsching	Nettingsdorf Traun	Wels	Schach am Attersee	Neuhofen / Krems

4. Schülerliga-Masters

Für das Masters 2018 wird der Termin vom LV bis Mitte September bekannt gegeben. Interessierte Vereine können sich mittels Bewerbungsformular (auf schach.at) beim Jugendreferenten bis 1. September melden wenn diese die Ausrichtung abhalten wollen.

5. Allfälliges

Keine Wortmeldungen.

Für den Kreisvertreter Süd Günter Almer

Gerald Huemer, Schriftführer LVOÖ

Protokoll zur Kreisbesprechung 2017 im Kreis Mitte

Datum: Dienstag, 13. Juni 2017
Uhrzeit: 19.00 Uhr
Ort: Gasthof Laufenböck Marktplatz 98, 4752 Riedau

An der diesjährigen Kreisbesprechung nahmen 40 Personen aus 17 verschiedenen Vereinen und dem Vorstand des Landesverbandes teil. Die Namen der anwesenden Personen können der am Ende des Protokolls angefügten Teilnehmerliste entnommen werden.

Nach der Begrüßung durch Kreisvertreter Didi Hiermann berichtet Präsident Günter Mitterhuemer in seiner Funktion als Landesspielleiter über die abgelaufene Saison der Mannschaftsmeisterschaft und versorgte uns mit Informationen zu kommenden Saison der Mannschaftsmeisterschaft

- ☺ Die abgelaufene Saison verlief problemlos.
- ☺ Der Präsident überreichte den Gruppensiegern ihre Urkunden. Herzlichen Glückwunsch!
- ☺ Die endgültige Gruppeneinteilung für die kommende Saison kann erst nach Meldung aller Mannschaften erfolgen. Daher kann der Landespielleiter zum jetzigen Zeitpunkt noch keine Ausfünfte dazu geben.
- ☺ Die Mannschaftsmeisterschaft beginnt am 23.9.2017 mit den Landesligen Ost und West (2. Landesliga) und den 1. Klassen. Diese Gruppen spielen vor Weihnachten 6 Runden und starten dann wieder am 20. Jänner.
- ☺ Am 30.9.2017 starten die Landesliga OÖ (1. Landesliga) und die Kreisligen. 5 Runden werden vor Weihnachten gespielt. Am 13. Jänner werden die Bewerbe fortgesetzt.
- ☺ Die Datumsangaben definieren nur das Wochenende. Der genaue Spieltag ist vom Heimverein abhängig. Beide Blöcke (Herbst 2017 und Frühjahr 2018) werden ohne Unterbrechung im 14-Tage Rhythmus gespielt.
- ☺ Die gemeinsamen Schlussrunden für die Landesligen und Kreisligen finden am 17. und 18. März in Linz im Volksheim Neue Heimat statt.
- ☺ Bei der Frage ob wir eine gemeinsame Schlussrunde in der 1. Klasse haben wollen sprachen sich 9 Vereine dafür und 1 Verein dagegen aus. Somit werden wir eine gemeinsame Schlussrunde veranstalten.
- ☺ Die gemeinsamen Schlussrunden für die 1. Klasse wird für unseren Kreis im Rahmen der Sport & Fun Messe in Ried im Innkreis stattfinden. Detailinformationen dazu werden zeitgerecht veröffentlicht.
- ☺ Die 2. Klasse Jugend wird an den Terminen 14.10.2017, 11.11.2017, 27.1.2018 und falls nötig 10.3.2018 spielen. Wer sich als Ausrichter dafür bewerben möchte, kann diese mit der Mannschaftsmeldung machen.
- ☺ Eine Frauenlandesliga wird es heuer auch wieder stattfinden. Deren Spieltermine sind noch nicht bekannt.
- ☺ Fragen zur Frauenlandesliga bitte direkt an Damenreferentin Julia Bernhard richten.
- ☺ Anmeldeschluss für die Landesligen und Kreisligen ist der 1. Juli.
- ☺ Anmeldeschluss für die 1. Klassen ist der 1. September.

Im Anschluss daran erklärte Günter Mitterhuemer die anstehenden Neuerungen in der TuWo.

- ☺ In der Mannschaftsmeisterschaft kann ein Wettkampf nur mehr mit den im Spielbereich anwesenden Spielern begonnen werden.
- ☺ Ist eine Mannschaft nicht vollständig anwesend so müssen die anwesenden Spieler lückenlos von Brett 1 weg aufgestellt werden. Die frei bleibenden hinteren Bretter sind als „Brett unbesetzt“ auf der Wettkampfbereiche zu kennzeichnen und mit dem Ergebnis -/+ , +/- oder -/- zu versehen.
- ☺ Möchte ein Mannschaftsführer noch auf sich verspätende Spieler warten, so kann er die Mannschaftsaufstellung erst nach deren Eintreffen machen, was zur Folge hat, dass **alle** Spieler der Mannschaft mit entsprechend verkürzter Bedenkzeit spielen müssen.
- ☺ Für unbesetzte Bretter ist kein Pönale zu bezahlen.
- ☺ Lücken in der Aufstellung oder falsche Aufstellungen werden mit einem Pönale (50€ in der LL, 30€ in der Kreisliga und 10€ in den Klassen 1 und 2) belegt. Zudem wird das entsprechende Brett kontumaziert und zusätzlich wird der Mannschaft ein Punkt in der Tabelle abgezogen.
- ☺ Der genaue Wortlaut der neuen Regeln kann in der TuWo nachgelesen werden. Diese sollte in den nächsten Tagen auf der Homepage des LV OÖ veröffentlicht werden.

Abgeschlossen wurde das Kapitel Mannschaftsmeisterschaft mit einer Umfrage zur gewünschten Anzahl der Bretter in den Mannschaften der Landesligen. Bisher sprachen sich die Vereine im Kreis Mitte überwiegend für 8 Bretter pro Mannschaft aus. Die Haltung in dieser Frage hat sich in letzter Zeit offensichtlich geändert. 9 Vereine sprechen sich für 6 Bretter aus. Nur 3 Vereine möchten die 8 Bretter beibehalten. Der Rest enthielt sich. Einige Vereinsvertreter möchten in dem Zusammenhang auch eine Reduktion der Gastspieler.

Vizepräsident Kuran berichtet von der Sport- u. Fun Messe in Ried im Innkreis.

- ☺ Wie alle Jahre was der Messestand auch heuer gut besucht und ist mit Sicherheit eine tolle Werbung für Schach.
- ☺ Auch für nächstes Jahr ist wieder ein Stand auf der Messe geplant.

- ☞ Mag. Kuran bedankt sich bei Herrn Hinterleitner für seine Unterstützung und lädt alle anderen ein, sich bei der kommenden Messe zu ebenfalls zu beteiligen.

Kreisvertreter Didi Hiermann berichtet von der abgelaufenen Saison in der Schülerliga und plant gemeinsam mit den anwesenden Vereinsvertretern die kommende Saison.

- ☞ Die Abwicklung der Schülerliga verlief ohne Probleme.
- ☞ Das Wertungssystem hat sich bewährt und wurde inzwischen auch von den anderen Kreisen übernommen.
- ☞ In Zukunft sollen, auf Wunsch des Landesverbandes, alle Turniere der Schülerliga zur Schnellschach-Elowertung angemeldet werden. Die Kosten für diese Auswertungen übernimmt der LV OÖ.
- ☞ Bei der Anmeldung der Teilnehmer ist auf die, zur Elowertung notwendige, Erfassung der Geburtsdaten zu achten.
- ☞ Bei der Anmeldung des Turniers zur Elowertung (Frist beachten!) darf als Kostenträger der LV OÖ angegeben werden.
- ☞ Der Geldtopf für die Sonderpreise bei 6 Teilnahmen ist erschöpft. Der Ligaleiter wird klären ob in Zukunft der LV diese Kosten für diese Preise übernehmen wird.
- ☞ Als Ausrichter für die kommende Saison haben sich die Vereine Sauwald, Hofkirchen, Hartkirchen, Riedau, Haag und Frankenburg gemeldet.
- ☞ Didi Hiermann bittet um rasche Veröffentlichung der genauen Termine!
- ☞ Didi Hiermann wird den Ausrichtern wieder eine Musterausschreibung zur Verfügung stellen.

Günter Mitterhuemer berichtet kurz von der stattgefundenen Klausur des Landesverbandes.

Didi Hiermann erläutert die Absicht des Verbandes, den Vereinen Unterstützung in Form von Leitfäden (Regelkunde, Einstellung von Uhren, Anmeldung von Turnieren zur Elowertung usw.), welche auf www.schach.at veröffentlicht werden, zukommen zu lassen.

Zusätzlich wird noch vor Beginn der Mannschaftsmeisterschaft (vermutlich Anfang September) eine Infoveranstaltung des Landesverbandes stattfinden.

Alle Vereine sind eingeladen, Fragen und Wünsche zum Thema Leitfäden oder Infoveranstaltung an Didi Hiermann weiterzuleiten.

Für die im Kreis Süd angeregte Anhebung der Altersgrenze in der Jugendliga und die gleichzeitige Einführung einer Elo-Obergrenze sieht man im Kreis Mitte keinen Bedarf.

Alois Haudum stellt die unterschiedlichen Stichtage für das Geburtsdatum zwischen Jugendliga und Schülerliga in Frage. Der Kreisvertreter wird diese Frage an den Vorstand des LV weitergeben.

Thomas Brachtl weist darauf hin, dass die Verbandsabgaben in den letzten Jahren stark gestiegen sind und die Schmerzgrenze für die Vereine bereits erreicht haben. Der Hinweis findet viel Zustimmung. Da die Erhöhungen maßgeblich vom ÖSB und nicht vom LV verursacht wurden, wird Präsident Mitterhuemer diese Kritik an den ÖSB weitergeben.

Franz Hawelka teilt mit, dass im Jänner die 1. Bundesliga zu Gast in Grieskirchen sein wird und lädt alle ein diese Veranstaltung zu besuchen.

Präsident Günter Mitterhuemer lädt zum Kinderschachfest am 24. Juni in Linz ein.

Didi Hiermann weist noch auf folgende Veranstaltungen hin.

- K24. Juni 2017: ASVÖ Blitzschach Landesmeisterschaft in Taufkirchen an der Pram
- K30. Juni 2017: Blitzschach Landesmeisterschaft im Casino in Linz
- K 2. Juli 2017: M-LM im Schnellschach in Kremsmünster, bei freiem Eintritt in die Landesgartenschau.

Um 21 Uhr beendet Didi Hiermann die Kreisbesprechung mit dem Versprechen für die Kreisbesprechung 2018 einen Ort mit besseren akustischen Bedingungen zu wählen.

Mit freundlichen Grüßen
Didi Hiermann

Anwesenheitsliste der Kreisbesprechung Mitte am 13. Juni 2017 in Riedau

Name	Oraanisation
Mitterhuemer Günter	LV OÖ - Präsident / Union Hartkirchen
Kuran Wilfried Benedikt	LV OÖ - Jugendreferent
Mostbauer Florian	LV OÖ - Jugendreferent
Hiermann Dietmar	LV OÖ - Kreisvertreter Mitte
Ganglberger Robert	LV OÖ - Kreisvertreter Nord
Huemer Gerald	LV OÖ - Schriftführer
Brandstätter Gerhard	SC Haag/Hausruck
Haudum Alois	SC Haag/Hausruck
Voraberger Johann	SC Haag/Hausruck
Mühlbacher Hans-Peter	Spg. ESV Westbahn/LSV
Hawelka Franz	Spg. Grieskirchen/Schallerbach
Schwabeneder Alois	Spg. Grieskirchen/Schallerbach
Ellerböck Helmut	Spg. Sauwald
Hölzl Herbert	Spg. Sauwald
Wilplinger Hugo	SV Eferding/Hinzenbach
Enzinger Peter	SV Hofkirchen
Günther Punz	SV Hofkirchen
Dullinger Christian	SV Peuerbach
Brachtl Thomas	SV Ried im Innkreis
Hinterleitner Herbert	SV Ried im Innkreis
Hölzl Andreas	SV Ried im Innkreis
Neulentner Klaus	SV Ried im Innkreis
Manaberger Markus	SV Riedau
Salvenmoser Stefan	SV Riedau
Schwabeneder Markus	SV Riedau
Schwabeneder Peter	SV Riedau
Nigl Harald	SV Schärding
Praschl Manfred	SV Schärding
Hametner Gerald	SV Steyregg
Standhartinger Günther	SV Taufkirchen/Trattnach
Steinger Rudolf	SV Taufkirchen/Trattnach
Hamedinger Georg	TSU Scharfenberg
Mayrhofer Josef	TSU Scharfenberg
Gadermair Georg	TSV Frankenburg
Mayr Harald	TSV Frankenburg
Preundler Stefan	TSV Frankenburg
Wimmer Franz	TSV Frankenburg
Rachbauer Alois	Union Obernberg
Buchmair Rudolf	Union Waizenkirchen
Fattinger Matthias	Union Waizenkirchen

1. Begrüßung und Eröffnung
 - a. Robert begrüßt die anwesenden und bedankt sich für die zahlreiche Teilnahme!
2. Neuerungen in der TuWo
 - a. Siehe Anhang!
 - b. Vorspielen muss 24 Stunden vor dem Spieltermin auf der Homepage angemeldet werden.
 - c. Landesligen bekommen keinen offiziellen Termin am Freitag. Wenn sich die Mannschaftsführer auf Freitag einigen kann der Wettkampf am Freitag gespielt werden (Anmelden nicht vergessen; Mail an Robert auch möglich er kümmert sich darum)!
3. Rückblick auf die Mannschaftsmeisterschaft 2016/17
 - a. St. Valentin steigt trotz einer guten Saison aus der 1. Bundesliga ab.
 - b. Steyregg steigt als Landesmeister in die 2. Bundesliga auf.
 - c. Sternstein gewinnt die Kreisliga und Ottensheim gewinnt die 1. Klasse Ost und Spg Badzell/U gewinnt die 1. Klasse Ost. Westbahn/LSV gewinnt die 2. Klasse Ost und Urfahr gewinnt die 2. Klasse Jugend.
 - d. Günter Mitterhuemer überreicht die Urkunden für die Meister und bedankt sich für die gelungene Saison (pünktliches Eintragen der Ergebnisse, keinen Protestfall).
4. Vorschau auf die Mannschaftsmeisterschaft 2017/18
 - a. Anmeldeformulare befinden sich auf der Homepage. Fehler können überschrieben werden. Details finden sich in der Ausschreibung auf der Homepage! Abschluss findet am 17.3 und am 18.3 (1.LL und Kreisliga) in VH Neue Heimat statt.
 - b. Vorschlag vom Kreis Süd: Jugendliga soll bis U15 ausgeweitet werden und es wird eine Elogrenze (1400; Juli Liste) geben. Meinung: So lassen wie jetzt ansonsten könnte es im kommenden Jahr wieder eine Erhöhung des Alters geben!
 - c. Vorschlag Bruno: Bei der Schülerliga eine Elobegrenzung einführen.
 - d. Bruno möchte am 27.1 Jänner in Bad Leonfelden eine Runde der Jugendliga veranstalten.
 - e. Frauenliga wurde dieses Jahr mit 6 Mannschaften gespielt. Heuer gibt es diese wieder, Damen und Mädchen sind spielberechtigt, wenn sie in OÖ eine Spielberechtigung haben, Vereinsübergreifend ist erlaubt. Einzelne Damen können sich bei Julia Bernhard melden.
5. Vergabe der 43. Mühlviertler Meisterschaft 2017
 - a. Findet gerade in Rainbach statt und hat mehr Teilnehmer (76 Teilnehmer!) als die Landesmeisterschaft! Das Blitzturnier findet am 14.6 statt.
 - b. Ausrichter für nächstes Jahr:
Schiedsrichter bei Not Robert Spitzl (Kammerhuber?; Günter Mitterhuemer; Gerald Hametner)
Haslach?
6. Schülerliga: Rückblick bzw. Planung der nächsten Saison
 - a. Muss Elo gewertet werden (Anmelden zur Schnellschachelo, der LV OÖ bezahlt die Kosten, Geburtsdaten der Kinder muss man eingeben falls nicht vorhanden, Bitte den Swiss Manager verwenden)
 - b. Gerald Hametner bietet sich als Helfer an (Ausschreibung, ...).
 - c. Termine für die kommende Saison wird von Robert koordiniert und werden so bald wie

möglichst veröffentlicht!

- d. Schachfest von SPIDS am 24.6 siehe Ausschreibung auf schach.at!
- e. Die Förderung für das Schülerligaturnier wurde auf 100 Euro erhöht!

7. Allfälliges

- a. Der LV OÖ bietet eine Schulung zum Thema wie beginne ich ein Anfängertraining? Katharina macht sich mit den interessierten einen Termin aus.
- b. Harald und Hans machen in der Dorfhalleschule Schach!
- c. In St.Oswald findet ein Jugendtrainingslager statt. Unterstützer sind jederzeit willkommen.
- d. Wilfried Kuran übernimmt den Jugendsitz im ÖSB.
- e. Huber Günter ist ACO Schachweltmeister in der Gruppe C.
- f. Im Schlossmuseum findet gerade eine Ausstellung statt. Leisch Lukas und Gelbenegger Patrick sind vertreten.
- g. Eine Klausur des LV OÖ fand statt und war ein großer Erfolg. Viele neue Ideen und einige Beschlüsse vorbereitet. ZB Unterstützung der Vereine bei Jugendarbeit, Landesmeisterschaftsmodus, Details und Vorschläge bei Günter und Robert.
- h. Am 10.6 findet in Steyregg ein Schnellschachturnier statt!
- i. Am 2.Juli 14:00 findet in Kremsmünster ein Mannschaftsschnellschachturnier (4 Leute) statt.

Rundschreiben Nr. 744

Sitzungsprotokoll der Vorstandssitzung am 30. Mai 2017

Beginn: 18.45 Uhr

Ende: 21.45 Uhr

Anwesend: Präsident Kons. Günter Mitterhuemer, Günter Almer, Julia Bernhard, Johann Daxinger, Markus Gaertner, Robert Ganglberger, Dietmar Hiermann, Christian Höher, Gerald Huemer, Mag. Bruno Hundertpfund, Mag. Wilfried Kuran, Florian Mostbauer, Gerhard Riegler, Katharina Riegler

Entschuldigt: DI. Dr. Andreas Gangl, Dir. Hubert Kammerhuber, August Wurm

1. Begrüßung / 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit / 3. Genehmigung des Protokolls

Präsident Mitterhuemer begrüßt die Anwesenden. Der Vorstand ist beschlussfähig.

Das RS 743 wird genehmigt.

4. Berichte und Anträge

Klausur

Oben genannte anwesende Personen waren auch am 6./7.05.2017 im Landgasthof / Hotel Wirt im Feld, Ennser Straße 99, 4407 Dietach bei der Klausur dabei. Am Nachmittag wurde in einer Diskussion mit Herrn Hundertpfund der Ziele erläutert. Anschließend wurden in Gruppen die Bereiche Finanzen, Vorstand, Jugend und Spielbetrieb diskutiert. Die erarbeiteten Punkte werden im Laufe des Sommers überarbeitet und im Herbst präsentiert.



Es wurden bei der Klausur im Bereich Spielbetrieb einige Anträge auf Änderung der TuWo erstellt. Nachfolgende Änderungen wurden mehrheitlich beschlossen.

3.2 Der Gastgeber ist verpflichtet, den Spielbereich festzulegen, das gesamte Spielmaterial bereitzustellen, die Räumlichkeiten entsprechend vorzubereiten und dafür zu sorgen, dass der Wettkampf zur Verbandszeit regulär beginnen und bis zum Ende ungestört fortgesetzt werden kann.

3.3 wird gestrichen – neuer Punkt:

3.3 Die Mannschaftsführer sind verpflichtet, die Mannschaftsaufstellung zum vorgesehenen Zeitpunkt in schriftlicher Form auszutauschen. Die Mannschaftsaufstellung hat in aufsteigender Reihenfolge (Brett 1, Brett 2, Brett 3, ... usw.) mit den im Spielbereich anwesenden Spielern zu erfolgen. Für die Mannschaftsaufstellung muss mindestens die Hälfte der Spieler anwesend sein. Wenn eine Mannschaft noch auf einen oder mehrere Spieler warten will, so ist dies bis zum Ablauf der Kontumazzeit möglich. Jedoch werden alle Uhren dieser Mannschaft in Gang gesetzt und die Spieler dieser Mannschaft dürfen bis zur Bekanntgabe ihrer Mannschaftsaufstellung keinen Zug machen.

3.4 wird gestrichen

6.2.10 Für jede(s) kontumazierte Partie (Brett), das heißt Kontumazierung wegen unberechtigtem Einsatz eines Spielers und falscher Mannschaftsaufstellung lt. § 6.3., wird dem Verein, der die Kontumazen verursacht, ein

Pönale vorgeschrieben und der Mannschaft ein (1) weiterer Partiepunkt in der Tabelle abgezogen.

6.4.3 Entstehen bei einem Wettkampf unbesetzte Bretter (Nichtantreten von Spielern), so sind diese auf dem Wettkampfbericht entweder mit einem "+ : -", "- : +" oder "- : -" ausdrücklich als solche zu kennzeichnen. Anstelle des Namen eines Spielers wird „Brett unbesetzt“ eingetragen.

12.5 Die Höhe des Zuschlages pro beitragspflichtigen Spieler beträgt € 7.- Euro.

12.6 wird gestrichen

12.6 Mitglieder, welche ihren Mitgliedsbeitrag nicht innerhalb der Frist bezahlt haben, verlieren ihr Stimmrecht im LV OÖ bis zur Bezahlung. Gleichzeitig wird ihnen vom LV OÖ ein Säumniszuschlag von 10.- Euro vorgeschrieben.

12.7 Ist der Mitgliedsbeitrag nicht fristgerecht bezahlt, erfolgt vom LV OÖ eine schriftliche, eingeschriebene Mahnung, in der auf die Folgen gemäß Art. 6.2 der Satzungen des LV OÖ hinzuweisen ist. Die Kosten des Mahnverfahrens trägt das schuldige Mitglied.

14.1 – bis 14.3 gestrichen

§ 16 Dieser Punkt wird in einem Arbeitskreis über den Sommer neu erarbeitet. Als einziger Punkt wurde § 16.7 beschlossen. Die Bewerbe der Schülerliga werden ab sofort mit € 100,00 gefördert.

§ 17 PÖNALIEN und GEBÜHREN

Dieser Punkt wird wie folgt geändert:

17.1 Pönalien in den Mannschaftsbewerben:

§ 6.2.1	Verspätet abgegebene Nennung	50 Euro
§§ 3.3, 6.2.10, 7.3	Regelverstoß Mannschaftsaufstellung, Kontumazierung einer Partie	
	Landesligen	50 Euro
	Kreisligen	30 Euro
	Klassen	10 Euro
	Landescup	30 Euro
§ 6.3.10	Für die erste Partie	70 Euro

§§ 6.4.3, 7.4.3	Nichtkennzeichnung von unbesetzten Brettern – pro Brett	50 Euro
§§ 6.4.5, 7.4.4	Verspätete Einsendung oder mangelhaftes Ausfüllen eines Wettkampfberichtes oder verspätete Meldung des Ergebnisses	
	erste Bestrafung	7 Euro
	zweite Bestrafung	15 Euro
	ab der dritten Bestrafung	22 Euro
§§ 6.6.1, 7.5.1	Nichtantreten einer Mannschaft	bis zu 150 Euro
§ 6.6.2	Ausschluss einer Mannschaft	150 Euro

Bei Neuaustragung eines Wettkampfes wegen Nichtantretens einer Mannschaft erhält der gegnerische Verein die Hälfte der Pönale.

Die Strafen gemäß §§ 6.6.1, 6.6.2 und 7.5.1 TuWO werden vom zuständigen Turnierleiter sofort vorgeschrieben und sind innerhalb von zwei Wochen nach Vorschreibung zu bezahlen.

17.2 Sonstige Pönalien:

Pönalien Rauchverbot gestrichen

§ 18 AUFWANDENTSCHÄDIGUNGEN

Dieser Punkt wird in einem Arbeitskreis über den Sommer neu erarbeitet.

Anhang 1 zur TuWO des LV OÖ des ÖSB

RICHTLINIEN ZUR FÖRDERUNG DES OÖ. SPITZENSCHACHS

Dieser Punkt wird in einem Arbeitskreis über den Sommer neu erarbeitet.

Folgendes wird gestrichen:

3.d. Leistungsprämie nach Maßgabe der dotierten Fondmittel.

Präsident / Landesspielleiter:

- Herr Hundertpfund wird einstimmig in den Vorstand kooptiert. Er unterstützt den Vorstand im Bereich Öffentlichkeitsarbeit.
- Am 25. Juni findet in Graz der Bundestag des ÖSB statt.
- Die Spielgemeinschaft Salzkammergut wird sich auflösen und als einzelne Vereine weiter agieren.

- Es soll bei den Schülerligaturnieren eine Elowertung geben. Die Kosten dafür soll der Landesverband tragen. Die Abstimmung erfolgt mit drei Enthaltungen dafür. Ab der nächsten Saison müssen alle Schülerligaturniere zur Elowertung angemeldet werden.
- Die kommende Saison startet mit der 2. Landesliga und der 1. Klasse am 23. September. Die 1. Landesliga und die Kreisligen starten eine Woche später. Die 6. Runde der 1. LL und der Kreisligen starten dann am 13. 1., gefolgt eine Woche später durch die 2. LL und der 1.Kl. Die Schlussrunde findet im VH Neue Heimat am 17.3. (2.LL, 1.Kl) und am 18.3. (1.LL, KL) statt. 1 Woche später findet in die Karwoche die Einzel-Landesmeisterschaft statt.
- Die Termine für die Jugendliga sind: 14.10., 11.11., 27.01., 10.03. Die Bundesbewerbe im November finden Ende November statt.
- Der Nennungsschluss für die erste und zweite Landesliga sowie für die Kreisligen ist der 1. Juli. Für die 1. Klasse ist dies der 1. September. Die Jugendliga muss bis 20. September genannt werden.

Schriftführer / Presse/Öffentlichkeitsreferent:

Von allen OÖ Vereinen sind die Zentrale Vereinsregisternummer (ZVR-Nr.) gesammelt worden. Diese werden vom Präsidenten an die Landessportorganisation (LSO) weiter geleitet.

Die Landesliga-Vereine sind den Bericht mit Bildern über die Jugendarbeit im Verein noch säumig.

Kassier:

Keine besonderen Vorkommnisse.

Homepage:

Die Funktionen und Elemente, die für die bevorstehende Meisterschaft benötigt werden, werden bis Anfang September fertig programmiert sein. Ebenso die Wünsche und Anregungen der Funktionäre, soweit wie möglich.

Jugendreferent:

Das letzte Kadertraining wurde von Herrn Hiermann geleitet, da Herr Mostbauer verhindert war. Die Ergebnisse der Jugendlichen bei den Österreichischen Meisterschaften U16/18 entsprachen in etwa den Erwartungen. Besonders erfreulich ist der 2. Endrang von Lukas Leisch.

Für die Meisterschaften der U12/14 wird Herr Knoll als zusätzlicher Trainer mit nach Kärnten fahren. Es sind heuer drei Teilnehmer mit am Start, die zum ersten Mal fahren.

Das Treffen der Landesjugendreferenten wird im Rahmen der Österreichischen Meisterschaften am Pfingstsonntag stattfinden.

In Linz wird ein Kinderschachfest am 24.06.2017 veranstaltet.

Kreisvertreter Mitte:

Die Kreisbesprechung findet am 13.06.2017 im Gasthof Laufenböck Marktplatz 98, 4752 Riedau statt.

Seniorenreferent:

Es sind insgesamt 20 Teilnehmer in Grieskirchen in der Manglborg gewesen. Der Referent hatte heuer zum ersten Mal die Seniorenmeisterschaften geleitet. Der Bericht ist bereits auf Schach.at veröffentlicht.

Kreisvertreter Nord:

Das Schülerliga-Masters fand am 20. Mai im Leonfeldner-Hof, Hauptplatz 8, 4190 Bad Leonfelden statt.

Die Kreisbesprechung findet am 8. Juni im GH Mascher, Hauptstraße 4, 4191 Vorderweißenbach statt.

Die Mühlviertler-Meisterschaft wird durchgeführt.

Meldereferent:

Die An- und Abmeldungen sind in Bearbeitung.

Damenreferentin / Gender-Beauftragte:

Der Mädchenschachtag wurde erfolgreich in Gmunden durchgeführt. Der Bericht ist veröffentlicht.

Das Mädchentraining startete durchaus erfolgreich in Linz. Weiterer Trainingstage sind geplant.

Im Rahmen des Schülerliga-Masters wurde auch erfolgreich ein Mädchenschachturnier veranstaltet.

Die Vorbereitungen für den Damen-4-Länderkampf sind im Laufen.

Die Ausschreibung der Damenliga folgt.

Eloreferent

Die Elowertung ist tagesaktuell.

Kreisvertreter Süd:

Die Kreisbesprechung findet am 31. Mai 2017 im Gasthaus Ziegelböck, Lambacher Straße 8, 4655 Vorchdorf statt.

Allfälliges:

Der JSV Mühlviertel bewirbt sich für die Durchführung der Jugend-Landesmeisterschaft im Turnierschach. Die Bewerbungsfreist läuft noch bis 1. September.

Am Ende der Sommerpause wird vom Landesverband einige Veranstaltung in dem Vereinsvertreter Fragen stellen können, wenn sie im Bereichen Kurse, Veranstaltungen, Turnieranmeldung, etc... einen Rat benötigen. Es sei noch einmal darauf hingewiesen, dass der Landesverband nur unterstützend helfen kann. Die Durchführung von Kursen, Trainings, Turnieren, etc. muss von den Vereinen kommen.

Die nächste Vorstandsitzung findet am 5.07.2017 um 18.45 Uhr im Gasthof Wirt z' Waging Schmidtseder Christian, Großwaging 4, 4776 Diersbach statt.

Günter Mitterhuemer

Präsident



Gerald Huemer

Schriftführer

AUSSCHREIBUNG

der OÖ. MANNSCHAFTS-LANDESMEISTERSCHAFT 2017 im Schnellschach

im Auftrag und unter der Patronanz der
Landessportorganisation Oberösterreich

-
- SPIELORT:** Landesgartenschau Gelände Dendleiten/Josef-Runkelplatz, Eingang bei Tor 3 (Stiftsmauer Linzer- Straße 7-13), hier ein Link zum Geländeplan: <https://www.kremsmuenster2017.at/ihr-besuch/gelaendeplan.html>
Parkmöglichkeit: Hofer/Sparparkplatz dann von dort mit dem Shuttlebus zur Haltestelle Kremsschanze/Zugang Dendleiten
Abfahrt des Shuttlebusses vom Hoferparkplatz um 12:49 bzw. 13:19 Uhr
Link Shuttlebus: <https://www.kremsmuenster2017.at/ihr-besuch/parken-shuttlebus.html>
Bei Schlechtwetter: Theatersaal über der Stiftsschank, Stift Kremsmünster, 4550 Kremsmünster, Stift 1.
- TERMIN:** Sonntag, 2. Juli 2017, 14.00 Uhr
- NENNUNGEN:** Bis spätestens 13.45 Uhr des Spieltages müssen die Mannschaften namentlich beim Turnierleiter gemeldet sein.
Das Nenngeld von 20 Euro pro Mannschaft ist gleichzeitig zu bezahlen.
- TURNIERMODUS:** Das Turnier wird in sieben Runden nach den Regeln der FIDE und der TuWO des LV OÖ durchgeführt. Jede Mannschaft besteht aus vier Spielern. Bedenkzeit beträgt fünfzehn Minuten pro Spieler. Das gesamte Turnier wird mit starrer Liste gespielt. Pro Mannschaft darf ein Ersatzspieler eingesetzt werden. Der Ersatzspieler übernimmt das Brett des ausgeschiedenen oder aussetzenden Spielers.
- QUALIFIKATION:** Die siegreiche Mannschaft erhält den Titel:
"OÖ. MANNSCHAFTSLANDESMEISTER im SCHNELLSCHACH 2017"
- TURNIERLEITUNG:** Mitterhuemer Günter

Der Landesspielleiter:

Günter Mitterhuemer





A U S S C H R E I B U N G

der OÖ. LANDESMEISTERSCHAFT 2017 im BLITZSCHACH

im Auftrag und unter der Patronanz der Landessportorganisation Oberösterreich

SPIELORT:	Casino Linz, Rainerstraße 2-4, 4020 Linz
TERMIN:	Freitag, 30. Juni 2017, 19.45 Uhr
NENNSCHLUSS:	19.30 Uhr
NENNGELD:	Euro 10.- Für Teilnehmer/innen ist der Eintritt ins Casino frei.
PREISE:	Preise werden nach dem Hort-System vergeben (Zweitwertung – Rundenfortschritt)
TURNIERMODUS:	Bedenkzeit beträgt fünf Minuten pro Spieler. 13 Runden Schweizer System
SPIELBERECHTIGT:	Das Turnier ist offen ausgeschrieben. Es wird um passende Kleidung gebeten.
QUALIFIKATION:	Die/der bestplatzierte Spieler/in, für die/den eine gültige Stamm- spielberechtigung des LV OÖ besteht, vorausgesetzt die/der Spieler/in besitzt die österreichische Staatsbürgerschaft oder ist nach § 6.3.12 TuWO dieser/m gleichgestellt, erhält den Titel: "OÖ. LANDESMEISTER im BLITZSCHACH 2017"
TURNIERLEITUNG:	Mitterhuemer Günter

Bitte, beachten Sie die Ausweispflicht!

Sektempfang und Buffet für die Spieler/innen !


CASINO LINZ

Das Erlebnis.